



HENGGARTER ZITT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 1/2020

Ein paar Worte vorab zu dieser Ausgabe der «Henggarter Ziit»

Gerade durchleben wir alle schwierige Wochen. Die Beiträge, die Sie in dieser Ausgabe der «Henggarter Ziit» finden, wurden allerdings grossenteils zu einem Zeitpunkt geschrieben und eingereicht, als die «Coronakrise» bzw. das derzeitige Ausmass noch kein Thema war.

Momentan sind wir mit der Zerbrechlichkeit unseres Daseins konfrontiert und müssen uns dieser ernsten Situation stellen, mit allen Konsequenzen und notwendigen Einschränkungen. Dennoch dürfen und sollen Sie auch die noch nicht vom Coronavirus «infizierten» Beiträge, insbesondere die heiteren, geniessen.

Wir laden Sie deshalb dazu ein, sich auf die «Normalität», die Ihnen in zahlreichen Beiträgen dieser Ausgabe begegnen wird, einzulassen, im festen und berechtigten Vertrauen darauf, dass eine solche Zeit der Normalität bald wieder kommen wird.

Die Bäume blühen gerade in leuchtenden Farben – trotz allem ist Frühling! Wir dürfen ihn riechen und schmecken und ihm im Jubilieren der Vögel lauschen. Wir dürfen uns auf Ostern freuen. Und natürlich dürfen und müssen wir auch einmal lachen.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und geben Sie gut aufeinander acht!

Mit herzlichen Grüssen
Ihr Redaktionsteam

**Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern
einzig und allein das Durchhalten.**

Buddha

Liebe Henggarterinnen und Henggarter



Innert wenigen Tagen ist das öffentliche Leben in der Schweiz infolge der raschen Verbreitung des **Coronavirus** praktisch zum Stillstand gekommen. Zur Eingrenzung der Pandemie hat der Bundesrat am 16. März 2020 die «ausserordentliche Lage» für die Schweiz erklärt und die Massnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus verschärft. Zur Unterstützung des Gesundheitswesens wurden 8000 Armeeangehörige in Bereitschaft versetzt, was seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr vorkam.

Die bereits angeordnete Schliessung aller Schulen, das Verbot öffentlicher und privater Veranstaltungen, die Schliessung aller Läden (ausser Lebensmittelgeschäften), Restaurants etc. bedeuten für die Bevölkerung unermessliche Einschränkungen in allen Lebenslagen. Plötzlich muss die Schule den Unterrichtsstoff ohne die Kinder im Klassenzimmer bzw. per Fernunterricht vermitteln, was eine grosse Herausforderung für die Schulleitung und die Lehrkräfte darstellt. Die Eltern und Erziehungsberechtigten stehen vor der schwierigen Aufgabe, die Kinderbetreuung und die berufliche Tätigkeit anderweitig zu organisieren. Die bewährte Lösung, bei der Kinderbetreuung auf die Grosseltern zurückzugreifen, ist aufgrund der Tatsache, dass Personen ab einem bestimmten Alter der Risikogruppe angehören, weitgehend hinfällig geworden. Die ausserordentlichen Massnahmen treffen die Wirtschaft und das Gewerbe hart.

Das kulturelle Leben findet nicht mehr statt und die Sportwelt steht komplett still.

In dieser Ausnahmesituation sind auch alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde gefordert, die Hygienevorschriften und Verhaltensregeln einzuhalten und sämtliche Anordnungen des Bundes zum Schutz der gesamten Bevölkerung zu befolgen.

Die Schulpflege und der Gemeinderat haben die Vorgaben des Bundes und des Kantons Zürich im gemeindespezifischen Bereich sofort umgesetzt und diese mit zusätzlich geeigneten Massnahmen wie der Schliessung sämtlicher Gemeindegemeinschaften ergänzt.

Die Behörden danken der Bevölkerung für die Unterstützung und das entgegengebrachte Verständnis. Gelebte Solidarität und gegenseitiger Beistand helfen uns, diese schwierige Zeit der Krise zu meistern.

Neben der Coronakrise ist in diesem Jahr das Projekt **«Fusion Region Andelfingen»** für unsere Gemeinde von zentraler Bedeutung. Im Februar fanden sechs Informationsveranstaltungen zu den Schlussberichten der vereinigten Politischen Gemeinde und der vereinigten Schulgemeinde statt. Von grosstem Interesse für die Besucherinnen und Besucher waren als Brennpunkte der dargelegte Finanzbereich sowie der neue Gemeindegemeinschaftsname.

Es gilt weiterhin, dass sich die Stimmberechtigten bis zur Urnenabstimmung am 29. November 2020 dieser wegweisenden Entscheidung annehmen.

Der Frühling ist mit seiner einzigartigen Blumenpracht eingezogen. Die wärmenden Strahlen der Frühlingssonne helfen uns, die berechtigten Sorgen hinsichtlich der ausgebrochenen Pandemie zu mindern.

Ihr Gemeindepresident
Hans Bichsel

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDE

- 1.... Editorial
- 2.... Corona-Virus
- 4.... Jubilare
- 6.... Informationen Fusionsprojekt
- 8.... Einladung Strassenfest
- 9.... Aus der Geschichte
- 11... Forstrevier Weinland-Süd

PRIMARSCHULE

- 12... Aus der Schulpflege
- 13... Aus dem Schulalltag
- 20... Elternforum
- 20... Schulorganisation

REF. KIRCHGEMEINDE

- 23... Seniorennachmittag
- 24... Volksliedergottesdienst
- 25... 200 Jahre Kirche Henggart
- 26... Neu: Familiengottesdienste

VEREINE/INSTITUTIONEN

- 27... Kirchenchor
- 28... Bibliothek
- 30... Freie Evangelische Gemeinde
- 31... Rotkreuz-Fahrdienst
- 32... Röm.-Kath. Pfarrei Pfungen
- 34... Turnvereine Frauenturnverein
- 37... Turnvereine DTV/TV
- 39... Jodlerklub Tannhütte
- 40... MV Brass Band
- 42... Sport&Spiel Club
- 44... Chinderfasnacht
- 46... Spielgruppe Henggart
- 47... CEVI Hettlingen/Henggart
- 49... Eingesandtes
- 55... Redaktion Henggarter Ziit
- 56... Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

CORONA-VIRUS (SARS-COV-2 / COVID-19)

Seit Wochen dominiert dieses Virus die Schlagzeilen der Medien. Die Bevölkerung ist alarmiert und verunsichert, was nicht zuletzt mit den sogenannten Hamsterkäufen aufgezeigt wird. Der Bundesrat hat drastische Massnahmen beschlossen, die den fast totalen Stopp des wirtschaftlichen und privaten Lebens zur Folge haben. Viele haben «Zwangsferien» oder arbeiten wie ich im Homeoffice, die Schulen sind geschlossen. Dieser Umstand generiert wiederum neue Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf die Betreuung oder auch die Beschäftigung der Kinder, wenn keine Unternehmungen stattfinden können. Es ist schon beinahe frevelhaft, dieser Krise auch etwas Gutes abzugewinnen. Nehmen wir sie als Chance, Dinge zu erledigen, die wir schon lange vor uns herschieben, mal wieder die Natur zu ergründen, Fahrradtouren oder ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen. Dies sind lediglich ein paar wenige Gedankenanstösse, um in dieser Zeit nicht «stingelinnig» zu werden.

Es liegt mir fern, Massnahmen unserer Bundesregierung zu kommentieren oder gar zu kritisieren. Es ist mir jedoch ein Anliegen, die Henggarter Bevölkerung aufgrund der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) und von der Gesundheitsdirektion herausgegebenen Empfehlungen sachlich zu informieren.

Krankheitsbild

- Es treten unspezifische Symptome wie Fieber, Müdigkeit und Unwohlsein auf – diese Symptome ähneln denen der saisonalen Grippe.
- Es folgen Atemwegssymptome – typisch ist ein trockener Husten.

- Bei schwerem Krankheitsverlauf kann es zu Kurzatmigkeit und Lungenentzündung kommen.
- Die Inkubationszeit beträgt bis zu 14 Tage.

Sollten Sie diese Symptome aufweisen, vermeiden Sie es bitte, Ihren Arzt oder ein Krankenhaus aufzusuchen, da das Virus auf diesem Weg weiterverbreitet werden kann. Melden Sie sich telefonisch bei Ihrem Arzt, in einem Krankenhaus oder beim Ärztefon (siehe Merkblatt). Das medizinische Fachpersonal wird Sie kompetent zum weiteren Vorgehen beraten und anweisen.

Betroffene Personen

- Menschen ab 65 Jahren
- Menschen (auch unter 65 Jahren), mit Vorerkrankungen und geschwächtem Immunsystem, insbesondere Menschen mit
 - chronischen Atemwegserkrankungen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Diabetes
 - Erkrankungen, die das Immunsystem schwächen

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie mit Ihrer Erkrankung/Therapie zur Risikogruppe gehören, nehmen Sie mit Ihrem Arzt telefonisch Kontakt auf und erkundigen Sie sich.

Übertragungswege

- Tröpfcheninfektion
Die Viren gelangen durch Niesen oder Husten direkt auf die Schleimhäute von anderen Personen.

- Kontakt
Die Viren gelangen durch Niesen oder Husten auf Oberflächen und können dort einige Stunden überleben. In die Schleimhäute gelangen sie, wenn Personen nach dem Berühren der kontaminierten Oberflächen mit den Händen ins Gesicht fassen.
- Übertragung von Mensch zu Mensch durch engen und längeren Kontakt
(> 15 Min., < 2 m Abstand)

Ich bitte Sie, die Hygiene-Empfehlungen von Bund und Kantonen ernstzunehmen und umzusetzen. Es sind übrigens keine neuen Empfehlungen, sondern diese müssten auch bei der saisonalen Grippe angewendet werden, um eine Ausbreitung zu verhindern. Denken Sie aber auch daran, dass Wasser und Desinfektionsmittel die Haut austrocknen können. Dies kann verhindert werden, indem Sie die Haut mit rückfettenden Cremes pflegen.

Setzen Sie bitte zusätzlich zu den Hygiene-Empfehlungen auch die weiteren vom Bundesrat empfohlenen Massnahmen um: Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause und halten Sie Abstand zu anderen Personen. Meiden Sie grössere Menschenansammlungen, verzichten Sie z.B. auf die Benutzung des ÖV zu Stosszeiten.

Die Übertragung des Corona-Virus in der Schweizer Bevölkerung nimmt rasch zu. Es hat sich gezeigt, dass die Erkrankung besonders bei jungen Menschen zumeist milde verläuft. Es besteht jedoch die Gefahr, dass junge Menschen ältere Personen anstecken können, auch wenn sie selbst nicht erkranken. In unser aller Interesse ist das Ziel nun, die Ausbreitung zu verhindern oder mindestens zu verlangsamen.

Gesunde und junge Menschen rufe ich auf, sich solidarisch mit älteren Menschen zu zeigen und den direkten Kontakt mit ihnen möglichst zu meiden, um das Virus nicht weiterzugeben.

Der Gemeinderat Henggart hat bereits am 15. März 2020 eine Extraausgabe der Bekanntmachungen mit Informationen der Schule und einem Plakat bezüglich der empfohlenen Massnahmen in alle Haushalte verteilen lassen. Sie finden auf diesen Dokumenten wichtige Informationen wie z.B. Erläuterungen zur neu eingerichteten Gemeindefhotline (052 305 17 17) für gemeindespezifische Fragen oder die Auskunft über die vorübergehende Schliessung des Schalters der Gemeindeverwaltung. Ebenso wurde eine Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen. Es haben sich bereits einige Personen gemeldet, die bereit sind, für andere einkaufen zu gehen. Bitte melden Sie sich über die Hotline, wenn Sie Hilfe benötigen.

Wie Sie alle hoffe ich, dass wir diese Krise in den nächsten Wochen in den Griff bekommen und bald wieder ein normales Leben führen können, das nicht von einem Virus dominiert wird. Dies erreichen wir, indem wir alle an einem Strang in die gleiche Richtung ziehen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und gesunden Frühling.

Eveline Schwarz
Gemeinderätin

Ressort Fürsorge & Gesundheit



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

Aktualisiert am 5. März 2020

Coronavirus

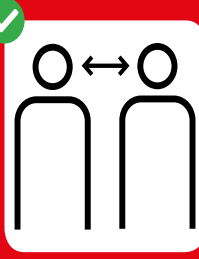
So schützen Sie sich und andere



Gründlich Hände waschen.



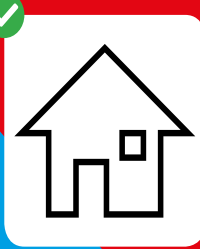
In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



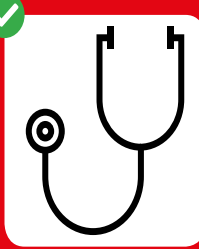
Abstand halten.
Zum Beispiel:
- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.



Hände schütteln vermeiden.



Bei Fieber oder Husten zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Bei einem Verdachtsfall Rufen Sie an, bevor Sie zum Arzt gehen!

**Medizinische Fragen zum Coronavirus
Tel. 0800 33 66 55 (Ärztefon)**

**Für Veranstalter und Gemeinden
Tel. 0800 044 117**

**Infoline Bundesamt für Gesundheit
Tel. 058 463 00 00**

**24 Stunden erreichbar
www.gd.zh.ch/coronavirus**



GEBURTSTAGE MAI BIS JULI

Allen Jubilaren - auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten - wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

94 JAHRE

16.05.1926 Hotz-Grob Irma

91 JAHRE

10.06.1929 Meier Karl

90 JAHRE

23.06.1930 Sieber-Lee Klara

89 JAHRE

22.05.1931 Hubschmid-Jakob Alis

87 Jahre

30.06.1933 Frauenfelder Alfred

86 Jahre

25.06.1934 Röthlisberger-Hoppler Urasula

85 JAHRE

26.06.1935 Niederer Heinz

04.07.1935 Meier-Neuhaus Priska

16.07.1935 Keller-Schneider Silvia

84 JAHRE

28.05.1936

Ehrensberger Johanna

18.07.1936

Fehr-Bürki Marielouise

82 JAHRE

11.05.1938

Müller Erich

26.07.1938

Gutknecht Jakob

81 JAHRE

17.05.1939

Möckli-Merk Marlies

16.06.1939

Gubler-Weiler Klara

22.07.1939

Gubler Ernst

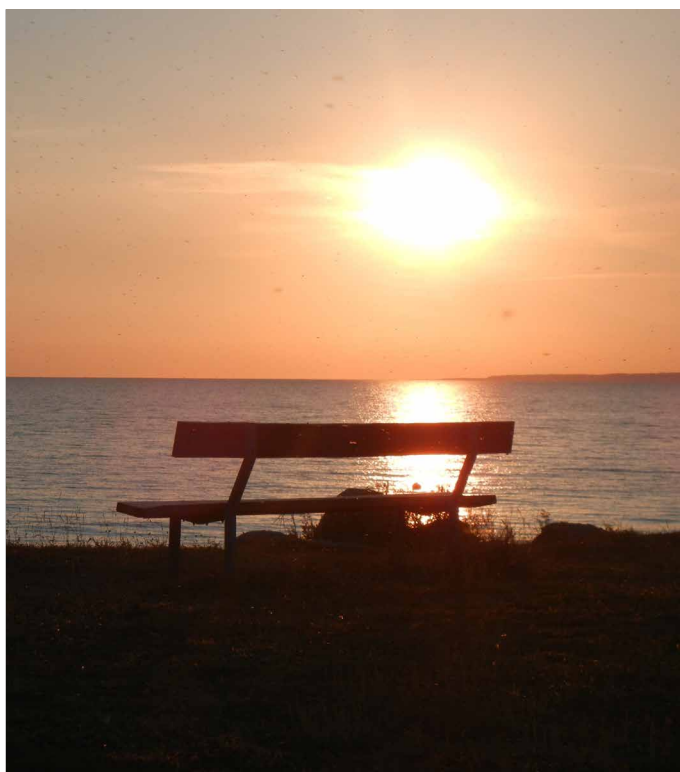
80 JAHRE

13.07.1940

Ramel Josef

19.07.1940

Buser Paul



Stille

Ich wünsche dir Pausen –
jeden Tag.
Was zeigt dir dein Körper?
Nimm es wahr.

Du musst nichts verstehen.
Nimm's einfach nur wahr.

Und jetzt?

Ich wünsche dir Pausen –
jeden Tag.

Die Stille zeigt dir den Weg.

Nimm es an –
dankbar.

Johanna Heide-Liebetrau



EINLADUNG zu unserem BUNTEN TREIBEN

Pflanzen
Kunsth Handwerk
Kinderprogramm
Gartenbeiz...

mai 1.-3.

Namensänderung von Baumschule Todt zu Aquilegia Im Garten zuhause



Aquilegia

Im Garten zuhause

Oberwilerstrasse 6

8442 Hettlingen

www.pflanzencenter.ch.ch



Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels und
Schlosserlebnisse

Die Schweizer Schlösser entdecken

Ein wahres Erlebnis für Gross und Klein

Als Raiffeisen-Mitglied mit Debit- oder Kreditkarte profitieren Sie vom Gratis Eintritt sowie exklusiven Erlebnissen in über 20 Schlössern.

Mehr Infos unter: raiffeisen.ch/schloesser

Raiffeisenbank Weinland

Andelfingen, Guntalingen, Oberneunforn, Rheinau, Schlatt TG und Seuzach
Telefon 052 304 30 00, weinand@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

INFORMATIONEN ZUM FUSIONSPROJEKT



Gut besuchte Bevölkerungsworkshops zum Projekt «Fusion Region Andelfingen»

Vom 6. Februar bis 20. Februar 2020 luden die Steuerungsgruppen «Fusion Politische Gemeinden» und «Fusion Schulgemeinden» zu Workshops in allen sechs am Projekt «Fusion Region Andelfingen» beteiligten Gemeinden (Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen, Thalheim a. d. Thur) ein. Die Workshops hatten

unter anderem zum Ziel, dass sich die Teilnehmer bis zum Abstimmungstermin im November 2020 eine fundierte Meinung zu den Fusionsprojekten «Politische Gemeinden» und «Schulgemeinden» bilden können.

Das Programm der sechs Workshops war anspruchsvoll. Hansruedi Jucker, Präsident der Steuerungsgruppe «Fusion Politische Gemeinden», und Peter Stocker, Präsident der Steuerungsgruppe «Fusion der

Schulgemeinden», stellten zunächst die in den umfangreichen Schlussberichten festgehaltenen Resultate und Erkenntnisse vor. Als Ziele der Workshops formulierten sie:

- Die Teilnehmer/-innen kennen die Motivation für die Prüfung der beiden Zusammenschlüsse.
- Die Teilnehmer/-innen kennen die wesentlichen Inhalte der Schlussberichte «Fusion Politische Gemeinde» und «Fusion Schulgemeinde».
- Die Teilnehmer/-innen können sich eine fundierte Meinung zu den Fusionsprojekten bilden.

Anschliessend diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgende Fragen in Gruppen:

- Ist das Schlussfazit der Politischen Gemeinde für Sie nachvollziehbar?
- Sind für Sie die Erkenntnisse und Empfehlungen für die vereinigte Schulgemeinde nachvollziehbar?





- Welche Stärken/Chancen resp. Schwächen/Risiken sehen Sie in einer Vereinigung der Politischen Gemeinden und der Schulgemeinden?
- Weitere Anmerkungen?

Die Workshops stiessen auf ein breites Interesse. Die Teilnehmerzahl bewegte sich je nach Gemeinde und Gemeindegrösse zwischen 60 und 130 Teilnehmenden. Gemessen an der jeweiligen Bevölkerungszahl war die Beteiligung in den kleineren Gemeinden (Adlikon, Humlikon, Thalheim an der Thur) höher als in den grösseren Gemeinden. Die Altersstruktur war vergleichbar mit derjenigen an Gemeindeversammlungen.

Schlussberichte geben Antworten

Über ein Jahr lang haben Behördenmitglieder und zahlreiche weitere engagierte Personen in verschiedenen Teilprojekten die wesentlichen Themenfelder einer Gemeinde- und einer Schulvereinigung analysiert und in Berichten die Resultate festgehalten.

Seit Januar 2020 sind auf der Website www.fusion-ra.ch die Schlussberichte beider Fusionsprojekte aufgeschaltet. Die Bevölkerung kann sich so ein genaues Bild von den Stärken und Schwächen sowie den Chancen und Risiken der beiden Vereinigungen machen. In einer kompakten Informationsbrochure wurden die wesentlichen Erkenntnisse zusammengefasst und

Ende Januar 2020 an alle Haushalte der sechs Gemeinden verteilt.

Die Ziele, welche sich die Steuerungsgruppen mit der Durchführung der Workshopreihe setzten, konnten vollumfänglich erreicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren, welche Motivation zur Prüfung der beiden Zusammenschlüsse führte. Ihnen wurden die wesentlichen Inhalte der beiden Schlussberichte vorgestellt. Und sie erhielten umfassende Informationen, um sich eine fundierte Meinung zu den beiden Fusionsprojekten zu bilden. Bei der Beurteilung der Resultate der Workshops ist es zentral wichtig, sich stets diese drei Ziele vor Augen zu führen. Es ging nicht darum, eine Mehrheit für die beiden Fusionsprojekte zu gewinnen, sondern darum, die Basis für eine fundierte Meinungsbildung zu schaffen. Das ist in allen sechs Workshops gelungen!

Hans-Rudolf Galliker
(Kommunikation)

Fusion Region Andelfingen

«Die Zukunft unserer Gemeinden in die Hand nehmen»



Adlikon



Andelfingen



Henggart



Humlikon



Kleinandelfingen



Thalheim a.d.T.



PRIMARSCHULE ANDELINGEN



Adlikon Tagesschule



PRIMARSCHULE THALHEIM AN DER THUR



PRIMARSCHULE HENGART



PRIMARSCHULE HUMLIKON



Strassenfest Henggart 4. Juli 2020

Herzliche Einladung an die Dorfbevölkerung

Entlang der Dorfstrasse feiern wir zusammen von 16.00 bis 24.00 Uhr das Strassenfest 2020.

Für musikalische Unterhaltung sorgen unter anderem Fat Pencil & Die drei Musketiere.

Verschiedene Esstände von HenggartnerInnen verwöhnen uns mit vielfältigen Angeboten.

Kinder dürfen sich auf abwechslungsreiche Attraktionen freuen.

Das OK Team: Mary Gehrig, Angelika Müller, Hans Bichsel, Margot Nero, Elisabeth Schlegel, Paul Heller



Initiiert durch die Jugend- und Kulturkommission der Gemeinde Henggart





Gesundheitspraxis

Akupunktmassage * WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich) *

Fussreflexzonen-Massage *

Manuelle Lymphdrainage *

Ich hoffe, dass die derzeitigen Einschränkungen für uns alle bald Erfolge zeigen und wir wieder zur Normalität übergehen können.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich gute Gesundheit und «häbid Sie sich fescht Sorg».

Regula Sutter, Therapeutin

Sandackerstrasse 14 c

8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89

Mobile +41 78 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch

www.gesundheitspraxis-sutter.ch

*krankenkassenanerkannt



Einfach praktisch

Wir sind Ihre
Bank für unterwegs.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

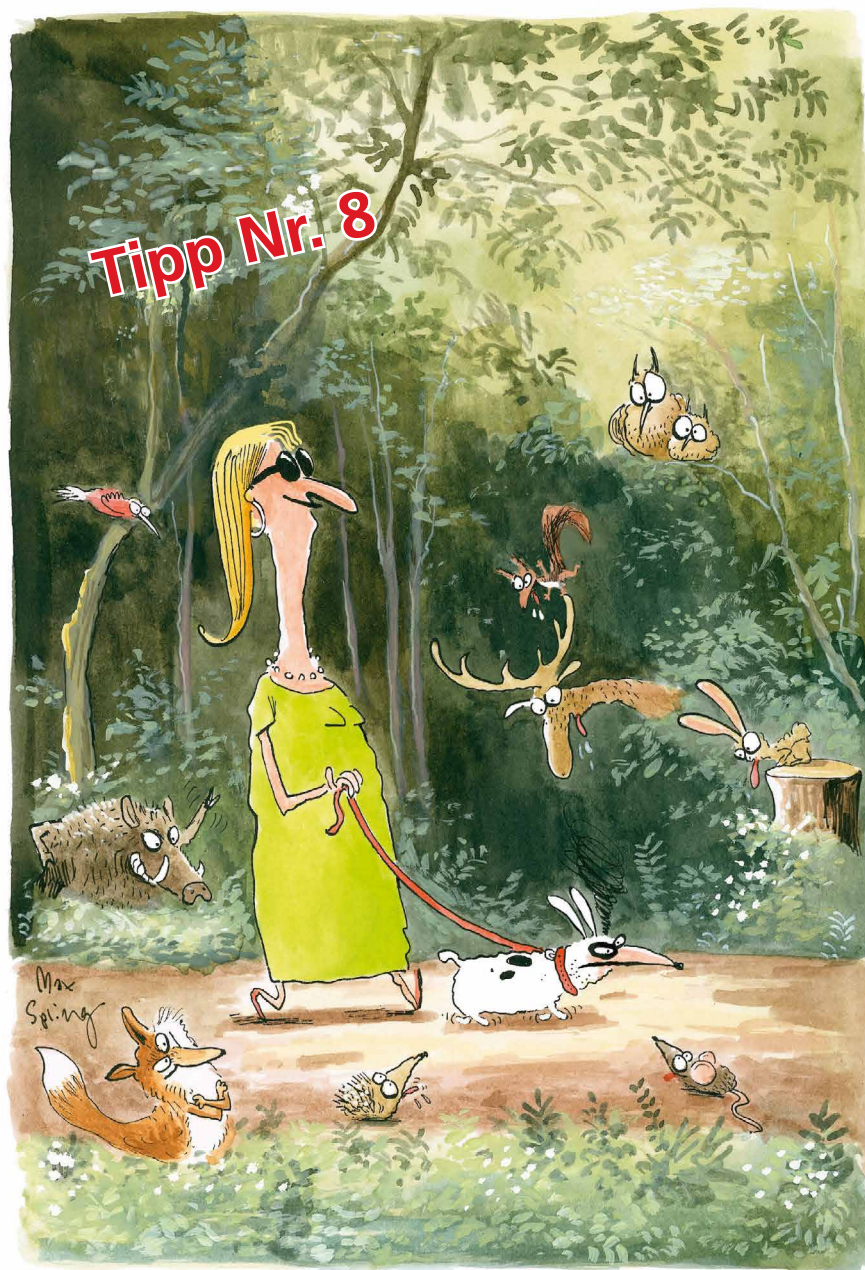
WILLKOMMEN IM WALD!

Der Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Der Zutritt zum Wald ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Mitgliedorganisati-

onen der Arbeitsgemeinschaft für den Wald haben zehn einfache Verhaltens-Tipps erarbeitet, damit es dem Wald und uns allen im Wald gut geht. Für einzelne Beschäftigungen und für organisierte Veranstaltungen im Wald gelten je nach

Ort und Jahreszeit spezielle Bestimmungen oder Ausnahmen. Weitere Informationen finden Sie unter www.waldknigge.ch.

Forstreview Weinland-Süd



Wir halten Hunde unter Kontrolle. Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für Wildtiere; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit meistens die Leinenpflicht. Wir riskieren nichts. Die Leine hilft jederzeit.

12 PRIMARSCHULE AUS DER SCHULPFLEGE

DARAN ARBEITEN WIR...

Ja – Nein – Stimmfreigabe und warum? Mit dieser Frage beschäftigten wir uns zusammen mit der Schulleitung und unserer Schulverwalterin anlässlich unserer Evaluationstagung vom 1. Februar 2020.

Der Samstagvormittag war ganz dem Blickwinkel aus Henggarter Schulsicht auf die Fusion gewidmet. Nachdem wir in den letzten Monaten alle verstreut auf die verschiedenen Teilprojekte unseren Beitrag zum Schlussbericht der Schulfusion geleistet haben, galt es nun ein erstes Mal, als Primarschule von Henggart eine Stossrichtung festzulegen.

Was bedeutet eine fusionierte Schulgemeinde denn für die Primarschule Henggart? Und zu was sagen wir Ja, wenn wir Nein sagen?

Dies mag auf den ersten Blick Stirnrunzeln auslösen, jedoch ist es eine Tatsache, dass ein Verbleib unserer Primarschule in der Einheitsgemeinde für die Schulbehörde als Kommission mit eigenständigen Verwaltungsbefugnissen auch Veränderungen mit sich bringen wird.

Mit der Inkraftsetzung des neuen Gemeindegesetzes auf den 01.01.2018 haben die Gemeinden vier Jahre Zeit, ihre Gemeindeordnungen der neuen Rechtsgrundlage anzupassen. Für unsere Einheitsgemeinde bedeutet dies, dass inskünftig das Schulpflegepräsidium ein Mitglied des Gemeinderats ist. Das heisst, das Gemeinderatsmitglied mit dem Ressort «Bildung» ist gleichzeitig das Präsidium der Primarschulpflege als eigenständige Kommission. Dies ist nur ein Beispiel für eine Änderung, welche auf die neue Einheitsgemeinde zukäme. Daneben gibt es auch noch Variationsmöglichkeiten. Je nachdem welche Variante gewählt wird, weicht diese erheblich von unserer bisherigen Gemeindeordnung ab.

An unserer Evaluationstagung haben wir in einem ersten Schritt die Veränderungen als Kriterien der beiden zukünftigen Systeme herausgeschält. In einem zweiten Schritt werden wir diese Kriterien gewichten. Aus dieser Gewichtung heraus formulieren wir dann unsere weisende Abstimmungsempfehlung für die Urnenabstimmung über den Fusionsvertrag vom 29.11.2020. Die Abstimmungsempfehlung als Weisungstext der Primarschulpflege Henggart müssen wir bis vor den Sommerferien verabschiedet haben.

Der Nachmittag der Evaluationstagung stand dann im Zeichen des neuen Schulprogramms 2020 bis 2024, auf welches wir jeweils unsere Legislaturziele abstimmen. Das Schulprogramm wurde an unserer ordentlichen Schulpflegesitzung vom 18. Februar 2020 abgenommen. Sie finden es auf unserer Homepage unter primarschule-henggart.ch/Schule/Schulprogramm.

Ganz aktuell hält uns die Coronavirus-Grippewelle auf Trab. Täglich konsultieren wir die Webseite des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und des Volksschulamtes (VSA) www.bi.zh.ch/corona. Vor dem ersten Schultag nach den Sportferien galt es, in Erfahrung zu bringen, welche Mitarbeitenden der Primarschule sich in den Ferien in einem Risikogebiet aufgehalten haben.

Die Eltern wurden mittels Schreiben am ersten Schultag informiert, wie sie sich zu verhalten haben, sollte innerhalb der Familie jemand an Erkältungssymptomen leiden. Als eine weitere spürbare Massnahme mussten aufgrund der «besonderen Lage» die Schulbesuchsvormittage im März abgesagt werden.

In der ersten Woche nach den Sportferien überstürzten sich dann jedoch die Ereignisse. So wurde durch den Bund die Schliessung sämtlicher Schulen angeordnet. Seit dem 16. März und vorläufig bis zu den Frühlingsferien findet kein Präsenzunterricht mehr statt. Die Lehrpersonen organisieren sich mit ihren Klassen neu und der Fernunterricht wird aufgebaut und umgesetzt.

Das Team der Primarschule Henggart setzt alles daran, dass die Schülerinnen und Schüler trotz den erschwerten Umständen in den Genuss eines möglichst abwechslungsreichen (Fern-)unterrichts kommen.

Die Situation bzgl. Coronavirus ändert sich täglich. Bis Sie diese Ausgabe der Henggarter ZiiT in ihren Händen halten, kann es sein, dass bereits neue Massnahmen ergriffen werden mussten.

Petra Lieb
Präsidentin der Primarschulpflege



LESENACHMITTAG VOM 13. FEBRUAR 2020



Wir, die 4. Klasse, mussten lesen, lesen, lesen...

Aber es hat sich gelohnt.

Denn wir haben das Buch, das wir uns ausgesucht haben, der 1. und 2. Klasse von Frau Waldvogel und Frau Bättig vorgelesen. Uns, der 4. Klasse, hat es Spass gemacht, die Bücher vorzulesen. Einige der Bücher hiessen:

- «Tiere im Winter»
- «Der kleine Drache Theodor»
- «Aufräumen? Mach ich morgen»
- «Die Heimkehr der Farben».

Die 1. und 2. Klässler und Klässlerinnen haben aufmerksam zugehört. Gleichzeitig ist es gut, wenn man vorliest, denn so bekommen die kleinen Kinder Spass am Lesen. Ich habe das Buch: «Die Heimkehr der Farben» ausgesucht und vorgelesen.

Für alle, die das Buch «Die Heimkehr der Farben» nicht kennen: Im

Buch geht es um Farbstifte, die abgehauen, vergessen oder vernachlässigt worden sind. Das kann man in Briefen lesen. Am Ende sind alle Farbstifte kaputt. Doch Ducan, der Besitzer der Farbstifte, hat da eine gute Idee. Er baut ein Haus, in dem sich jeder Farbstift wohl fühlt. Nach

dem Vorlesen haben wir die tollsten Spiele gespielt: Fischschwarm, such Schnufi und Fadenspiele. Alle sind glücklich und zufrieden nach Hause gegangen.

Stella Togni-Pogliorini



14 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

SCHNEEWEISS UND ROSENROT

Im Märchen «Schneeweiss und Rosenrot» ging es zwischen Winter und Frühling hoch zu und her. Die Zwerge meinten es gar nicht gut mit den beiden Mädchen. Die gutmütigen und mutigen Bären jedoch verhalfen allen zu einem glücklichen Ende.

Das grimmsche Märchen wurde aufgeführt von der Kindergartenklasse Maja Suter und Anja Erny.



PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG 15

SCHNEEWITTCHEN

«Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?»

«Frau Königin, Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier. Aber Schneewittchen hinter den Ber-

gen, bei den sieben Zwergen, ist noch tausendmal schöner als Ihr!»

Im Februar führte die Kindergartenklasse von Alexandra Braghetta

und Thea Schmick das Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen auf.

Die Kinder tauchten in die wunderschöne Märchenwelt ein und machten begeistert mit!



16 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

SCHÜLERRADIO GEHT AUF SENDUNG



Seit neuestem gibt es an der Primarschule Henggart ein Schülerradio!

Verantwortlich für das Radio sind zurzeit Marlon, Ibrahim, Onyi und Florian. Wir sind bereits drei Mal auf Sendung gegangen. Als Moderatoren bereiten wir uns immer

am Dienstag um 13.00 Uhr in der Schule vor und jeweils am ersten Mittwoch im Monat senden wir.

Ausgestrahlt wird das Radio über die Gonganlage der Schule und ist somit in allen Klassenzimmern zu hören. Wir beginnen mit dem Glockenschlag vom Big Ben als Jingle

und einem Slogan für unser Radio SFS, was Schülerradio für Schülerinnen und Schüler heisst. Die Moderatoren begrüssen und berichten, was kommt. Ein paar Witze fehlen nie. Danach kommt der Hauptteil und zum Schluss gibt es eine Verabschiedung, den Slogan und zum Ausklang «Big Ben».

Im Hauptteil erzählten wir bisher eine Geschichte, stellten Quizfragen oder machten ein Interview mit Herrn Tobler, unserem Zivildienstleistenden.

Radio machen ist cool, weil uns alle hören können und wir viele Feedbacks zur Sendung bekommen. Bei Interesse für das Schülerradio können sich alle Schülerinnen und Schüler jeweils am ersten Dienstag im Monat um 13.00 Uhr beim Schulleiterbüro treffen. Wir freuen uns auf Hilfsmoderatorinnen und -moderatoren!

Marlon, Ibrahim, Onyi und Florian



SFS – Schülerradio für Schülerinnen und Schüler



SFS-INTERVIEW

SFS-Interview mit Herrn Tobler, Zivildienstleistender an der Primarschule Henggart

Warum sind Sie in den Zivildienst gegangen und nicht ins Militär?

Ich wähle den Zivildienst, weil er mir mehr entspricht und ich ihn als eine tolle Ergänzung sehe.

Warum haben Sie sich an der Primarschule Henggart beworben?

Es reizte mich, einmal hinter die Kulissen einer Primarschule zu gucken und Henggart ist nahe an Andelfingen, wo ich wohne, was natürlich praktisch ist.

Finden Sie es an der Primarschule Henggart cool?

Ja, mir gefällt es sehr an der Primarschule Henggart.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 20 Jahre alt.

Wo sind Sie aufgewachsen?

Ich bin in Andelfingen aufgewachsen.

Wo wollen Sie einmal wohnen und warum?

Mir gefällt es sehr in dieser Gegend. Leider hat es keine Berge und dementsprechend auch wenig Schnee. Ich würde wohl eine Mischung zwischen dem Zürcher Weinland und einer Bergregion bevorzugen.

Was ist Ihr Traumjob?

Das weiss ich selber noch nicht. Am besten einer, in dem ich meine Interessen für Geschichte, Religion

PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

17

und Politik ausleben könnte. Wahrscheinlich geht es in Richtung Lehrer oder Journalist.

Was ist Ihr Lieblingsfußballclub? Und wieso?

Da gibt es zwei. Einerseits der FC St. Gallen 1879, von dem ich regelmässig an die Spiele gehe, und andererseits den etwas anderen Bundesligaverein SC Freiburg aus Deutschland. St. Gallen finde ich toll, weil es ein richtiger Traditionsverein ist und, egal ob gut gespielt wird oder nicht, immer eine tolle Atmosphäre herrscht. An Freiburg gefällt mir, dass sie es immer wieder schaffen, mit wenig Geld in der Bundesliga zu bleiben und sich nebenbei sehr in der Nachwuchsarbeit engagieren.

Wer ist Ihr Lieblingsfußballer?

Mein Lieblingsfußballer ist eigentlich Trainer, heisst Christian Streich und ist beim SC Freiburg tätig. Mir gefällt seine authentische Art und seine Fähigkeit, auch über den Tellerrand zu schauen.

Was ist Ihr Lieblingssong?

Mein Lieblingssong ist «Born to Run» von Bruce Springsteen.

Was ist Ihr Lieblingsspiel und warum?

«Frantic», weil man so schön gemein sein kann und es so unberechenbar ist.

Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

Meistens trinke ich langweiliges Wasser. Wenn ich mich aber entscheiden müsste für ein Süssgetränk, wäre es wohl «Rivella».

Was ist Ihr Traumauto?

Da lege ich mich nicht fest, da in Zukunft das Auto hoffentlich nicht mehr gleich wichtig ist wie heute.

Welche Süßigkeiten finden Sie am besten?

Ich mag eigentlich so ziemlich alle Süßigkeiten, ausser wenn sie zu klebrig sind.

Was ist Ihr Lieblingskuchen?

Mein Lieblingskuchen ist die Linzertorte.

Was ist Ihr Lieblingskaffee?

Ich bevorzuge ganz normalen Kaffee.

Was ist Ihr Lieblingsfilm oder Serie?

Das finde ich ganz schwierig, da es unzählige Serien und Filme gibt, die ganz verschieden sind. Mir gefielen zum Beispiel die britische Dramaserie «Downton Abbey» oder die amerikanische Fantasy-Serie «Game of Thrones». Filmtechnisch kann ich die Schwarzweissklassiker «Don Camillo und Peppone» immer wieder nur empfehlen.

Was finden Sie besser? Instagram oder Youtube

Youtube

Samsung oder Apple

Wohl oder übel Samsung, obwohl man eigentlich beide nicht unterstützen sollte.

Glace oder Pfannkuchen

Kommt auf die Jahreszeit an.

Burger King oder MacDonalds

Von beidem bin ich kein Stammkunde, aber ich nehme wohl den Klassiker MacDonalds.

Louis Vuitton oder Gucci

Von beidem keine Ahnung und find ich beides nicht so wichtig, also muss ich diese Frage wohl so stehen lassen.



18 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

HEUTE GIBT ES DAS SMARTPHONE



Das Thema im Fach Natur, Mensch und Gesellschaft in der 6. Klasse lautete «Kommunikationsmittel von früher bis heute». Als erstes schauten wir die Entwicklung der Postkutsche an. Wir haben Zeitungen untersucht und sogar eine eigene Schülerzeitung namens Schoolileo geschrieben. In dieser standen viele spannende Artikel. Witze, Rätsel, Interviews mit der Schulleitung und dem Hauswart oder Klasseneinblicke waren in der Zeitung zu finden.

Als modernstes Kommunikationsmittel haben wir das Smartphone behandelt und gelernt, was genau alles passiert, wenn wir eine Nachricht verschicken. Mit unseren iPads haben wir selber Tutorials gedreht. Mit den Tutorials helfen wir anderen Kindern, etwas besser zu lernen, zum Beispiel in der Bibliothek ein perfektes Buch auszulesen, eine Zeichnung schön zu malen oder Tipps für das Jonglieren zu finden.

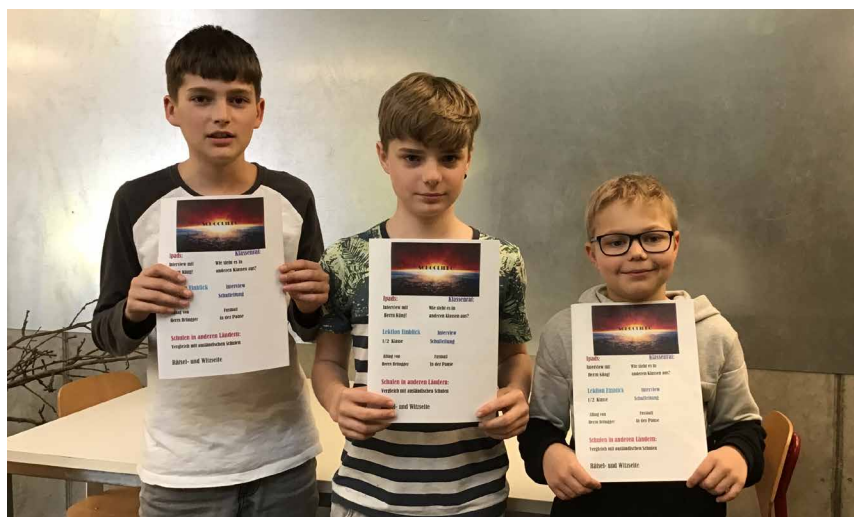
Passend zum Thema besuchten wir am Dienstag, 18. Februar 2020 das SRF Fernsehstudio. Wir fuhren mit dem Zug nach Zürich Oerlikon und von dort mit dem Tram ins SRF Studio. Wir sahen viele coole Studios. Am Boden hat es ganz viele Kleber mit Namen, an denen sich

der Moderator orientieren kann. Der Moderator muss nämlich immer genau wissen, wann er wo stehen muss, damit ihn die Scheinwerfer richtig beleuchten und er auch immer in die richtige Kamera schaut. Das Tollste war das Studio von Sportaktuell. Dort konnten wir mit einem Greenscreen eine eigene Sendung drehen, indem wir einen Text von einem Bildschirm ablesen. Das war gar nicht so einfach. Wir haben gelernt, dass Licht das Wichtigste beim Fernsehen ist. Aber auch der Schminkraum darf bei keinem Auftritt fehlen. Männer

müssen vor jeder Sendung bis zu 20 Minuten geschminkt werden, Frauen brauchen wegen den Frisuren sogar bis zu einer Stunde. Auf unserem Rundgang sahen wir ganz viele Requisiten, die alle in einem riesigen Raum schön sortiert gelagert werden. Das SRF hat auch eine eigene Schreinerei und ein eigenes Malatelier, damit sie alle Sachen selber gestalten können. Am Schluss sahen wir auch noch das Studio von der Tagesschau. In diesem Studio hat es nur noch automatische Kameras, die von einem anderen Raum aus gesteuert werden. Wir durften auch noch in den Regieraum, wo es unglaublich viele Bildschirme, Knöpfe und Mikrofone hat. Ein Mann erzählte uns, dass er während der Tagesschau alles genau im Blick haben muss und im richtigen Moment die Anweisungen gibt und die Knöpfe drückt, sonst gibt es eine Panne.

Leider war dann der tolle Ausflug schon zu Ende und wir mussten in Henggart als Abschluss nur noch die Prüfung schreiben. Wir fanden das Thema toll und hatten viel Spass.

Colin Vögeli,
Maceo Ramel
Philipp Schellhaass



LAGERLEBEN – GEMEINSAMES GENIESSEN!



Mit 29 Schulkindern sind wir, 10 erwachsene LeiterInnen und 2 Leiterkinder, eine Woche lang unterwegs in den Bergen, um die Natur zu geniessen und Sport zu treiben und – gemeinsam in einem Lager zu haushalten. Für alle eine tolle Zeit voller Abenteuer und Genuss!

Unser Lagerhaus in Sedrun ist zwar nicht grad ein Bijou, aber einfach und zweckmässig eingerichtet. Dies ist eine passable Ausgangslage, jedoch noch keineswegs ein Garant für eine gelingende Skisportwoche!

Das Wesentliche ist die «Software», das Leiterteam, sind die Kinder, die Rituale, die Gepflogenheiten, der Umgangston. Und darauf können wir mächtig stolz sein!

Es beginnt bei unseren Schülern und Schülerinnen, welche nicht nur gute Sitten von zuhause mitbringen 😊, sondern eben auch unsere Schulhauskultur des gemeinschaftlichen Miteinander und Füreinander, eine lösungsorientierte Konfliktbewältigung im Kleinen beherrschen.

Wie gut dieser Zusammenhalt ist, zeigt sich zum Beispiel darin, dass unser Unglücksvogel Loris trotz Schlüsselbeinbruchs keinesfalls heimreisen mochte. Er bevorzugte, hier im super ausgerüsteten Lager-

haus herumzuhängen, zu helfen, wo es halt ging, auf seine Freunde zu warten, um mit ihnen den Grossteil des Nachmittags und Abends zu verbringen.

Auf der anderen Seite das Leiterteam: Klassenlehrer begleiten hier ihre eigenen Schüler und lernen dabei neue Facetten deren Persönlichkeit kennen und schätzen (und umgekehrt). Dazu kommen manch treue BegleiterInnen, welche schon seit vielen Jahren mit von der Partie sind und jedes Jahr noch so gerne wieder mitkommen. Einen Personalengpass gab's noch nie!

Eine bunte Mischung von Jung und Alt, von Pädagogen, Studenten, Pensionierten und Berufsleuten. Ein Team, das sich gegensei-

tig kennt und vertraut, zusammen Spass hat – ein Groove, welcher auf alle Fälle ansteckend wirkt.

Was aus der eigenen Lagerküche kommt, ist nicht bloss gesunde und bekömmliche Kost. Versiert gekocht präsentiert sich diese auch entsprechend «edel» mit bebilderten Menükarten, mehrgängigen Essen auf dekorierten Platten und mit sorgfältigem Setting an den Tischen. Das wird von allen höchst wertgeschätzt und respektiert: Mänerliche Tischsitten und zufriedene Kindergesichter sind die Norm. Man weiss, nach dem bunten Blattsalat kommt irgendwann auch noch das Dessert...

In Zeiten des schwindenden Interesses am Schneesport und sinkender Begeisterung von Kindern und Leitern für Lagerferien ticken die Uhren bei uns in Henggart erfreulich anders. Wir müssen uns alljährlich Gedanken machen, ob die Lagerhausgrösse noch ausreicht und darüber, wer im nächsten Jahr von den Leitern überhaupt mitfahren darf. Ein Luxusproblem, worauf wir ordentlich stolz sind. Zurückzuführen ist das Phänomen ganz bestimmt nicht zuletzt auf unsere massvolle Mischung von Pflicht und Freiheit, die wir uns als Lagergemeinschaft zumuten. Erwachsene und Kinder – zwar nicht gleich, aber gemeinsam!

B. Kueng



GRENZVERLETZUNGEN BEGEGNEN – VOR SEXUELLER AUSBEUTUNG SCHÜTZEN



Ute Spiekermann von der Fachstelle Limita

«Hätte das Vortragschema heute Abend ›Sexuelle Ausbeutung von Kindern‹ gelautet und es keinen Parcours zu besichtigen gegeben, dann sässen Sie hier heute nicht so zahlreich vor mir.»

Ute Spiekermann, Fachmitarbeiterin bei Limita, der «Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung», weiss, wovon sie spricht. «Niemand», wendet sie sich ernst an die ca. 70 zuhörenden Eltern aus den Gemeinden Dägerlen, Ossingen und Henggart, «bringt sexuelle Ausbeutung mit sich bzw. seinen eigenen Kindern in Verbindung.» «So etwas steht in der Zeitung, passiert aber nicht bei uns» ist eine weitverbreitete Schutzhaltung, die im ungünstigsten Fall verheerende Folgen hat. Denn sexuelle Ausbeutung von Kindern ist traurige Realität und macht auch nicht vor so beschaulichen Ortschaften wie Dägerlen, Ossingen oder Henggart halt.

Spiekermann nennt Zahlen. So schätzt man, dass jedes vierte Mädchen und jeder zehnte Junge Opfer sexueller Ausbeutung werden, unter Annahme einer hohen Dunkelziffer.

Diese Zahlen können schrecken, müssen es aber nicht. Als Mitarbei-

terin im Präventionsbereich gehe es ihr darum, sexueller Ausbeutung von Kindern vorzubeugen, betont Spiekermann.

Die Zuhörer/-innen erfahren, dass man als Eltern etwas tun **kann**, aber auch etwas tun **muss**, um das Risiko sexueller Übergriffe auf die Kinder so gering wie möglich zu halten.

Sexuelle Ausbeutung selbst könne man meist nicht erkennen, da sie eine Motivation bzw. Absicht des Täters / der Täterin erfordere, die in der Regel nicht nach aussen sichtbar sei. Was man aber sehen könne, seien Grenzverletzungen, und diesen müsse man mit Entschiedenheit entgegentreten.

Doch was ist eine Grenzverletzung überhaupt?

Gehört der von Oma eingeforderte oder unaufgefordert von ihr verabreichte Kuss bereits dazu oder nicht? Was ist, wenn jemand dem Kind ohne dessen Zustimmung über den Kopf streichelt? «Der Bereich der Grenzverletzungen ist ein grosser Graubereich», erklärt Spiekermann. Immer wieder an diesem Abend sucht die Referentin den Dialog mit der Zuhörerschaft, spielt den anwesenden Eltern die Bälle zu, lockt sie bisweilen aus der Reserve. «Wie sagen Ihre Kinder ›Nein?‹», fragt sie in die Runde und arbeitet gemeinsam mit den Eltern die verschiedenen Arten heraus, auf die Kinder ein «Nein» zum Ausdruck bringen. So können Kinder beispielsweise allein durch ein blosses Versteifen ihres Körpers oder einen traurig gesenkten Kopf ein «Nein» signalisieren. Jedes «Nein», auch das stummste und leiseste, soll gehört werden, und damit liegt der Ball beim Erwachsenen. «Das ist der Punkt, an dem Sie Stellung beziehen müssen», erklärt Spiekermann mit Nachdruck. Nur – wie sollte man jetzt reagieren?

«Wenn Du nicht willst, dass die Oma dich küsst, dann sag ihr das doch» oder «Nun schau, die Oma kommt doch nur alle 3 Wochen, das ist doch nicht oft» sind keine adäquaten Reaktionen.

Warum? Im ersten Fall treibt man das Kind in einen Loyalitätskonflikt, da es fürchtet, die Oma könne denken, es habe sie nicht mehr lieb, im zweiten Fall lernt das Kind, dass Grenzverletzungen per se akzeptabel sind.

«Es ist an Ihnen, schon allein wegen des Machtgefälles zwischen dem Kind und der agierenden erwachsenen Person, die oft auch eine Respektperson für das Kind ist, für die sexuelle Integrität Ihrer Kinder einzustehen und dem ›Nein‹ Ihrer Kinder Gehör zu verschaffen», so Spiekermann. «Das ist Ihr Job als Eltern.»

Damit bewirke man zweierlei: Wenn Kinder wissen, dass sie mit allem zu ihren Eltern kommen können und dass schlechte Geheimnisse erzählt werden müssen, damit das schlechte Gefühl im Bauch des Kindes, das von einem schlechten Geheimnis begleitet werde, verschwindet, dann entwickeln sie ein Gefühl für ihren Körper und lernen, dass sie ein Recht auf ein «Nein» bei Übergriffen haben. Sie kommen dann eher zu ihren Eltern, wenn sich möglicherweise eine geplante sexuelle Ausbeutung von Täterseite über erste Grenzverletzungen anbahnt, und es bietet sich so die Chance, eine solche noch im Bereich der Grenzverletzung abzufangen. Auch legt man die Schwelle für potenzielle Täter höher. Wenn diese merken, dass die Eltern präsent und wachsam sind, wird es ungleich schwieriger, sich ins Vertrauen des Kindes einzuschleichen und ein «schlechtes Geheimnis» mit ihm zu teilen.

Muss man jetzt misstrauisch durch die Welt gehen?

«Nein!», versichert Spiekermann nachdrücklich. Grenzverletzungen passierten ständig und überall, wo Menschen miteinander umgehen, das sei nahezu unvermeidlich. Auch sie selbst als Fachfrau sei nicht davor gefeit, Grenzverletzungen zu begehen. Und natürlich seien kussfreudige Omas nicht die klassischen Missbrauchstäter.

Es gehe daher nicht darum, sich schuldig zu fühlen, wenn man selbst eine Grenzverletzung begangen oder eine solche gegenüber dem eigenen Kind beobachtet habe. Es gehe darum, **ab jetzt** nötigenfalls durch entsprechende Intervention **sexuell motivierte** Grenzverletzungen zu erschweren und so sexueller Ausbeutung vorzubeugen.

«Seien Sie vertrauensvoll, aber anspruchsvoll, was den Umgang anderer Erwachsener mit ihren Kindern betrifft», so die Devise der Referentin.

Falls man jetzt, mit geschärftem und fokussiertem Blick, überall Grenzverletzungen zu erkennen glaube, solle man sich keine Sorgen machen, meint Spiekermann gegen Ende ihres Vortrages mit einem Schmunzeln. Nach 2 Wochen lege sich das und dann «sehen Sie wieder normal.»

Noch etwas lag ihr am Herzen: Bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch eines Kindes solle man sich als Erstes sofort an die Fachstelle (Limita, Tel.: +41 044 450 85 20) wenden, nicht zuerst an die Polizei. «Die Mitarbeiter der Fachstelle sind geschult und können, anders als unter Umständen die Polizei, angemessen auf die Situation reagieren und dem Kind vor allem den Schutz geben, den es in diesem Moment dringend benötigt», so die Referentin.

Es war ein eindrücklicher Abend, der auch im Rückblick sicher noch viele nachdenklich stimmt, aber auch ermutigt, die Augen offenzuhalten und erforderlichenfalls Stel-

lung zu beziehen. Im Anschluss an den Vortrag konnte der Parcours besichtigt werden, die interaktive Ausstellung, die die Schüler der zweiten bis vierten Klassen der Gemeinden Ossingen, Dägerlen und Henggart absolviert hatten und die ihnen das Gefühl für ihren eigenen Körper bewusst machen sowie sie in dem Wissen schulen und bestärken sollte: «Mein Körper gehört mir!»

Im Foyer des Schulhauses wurde noch länger angeregt diskutiert, was zeigt, dass dieses Thema die Eltern beschäftigt. Damit ist man dem Ziel, der Prävention, schon ein gutes Stück nähergekommen.

Für das Elternforum Henggart
Margit Schellhaass

SCHULORGANISATION

Voranzeige

Informationsabend

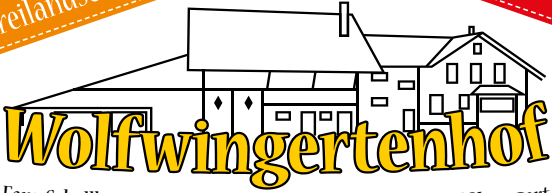
für alle Eltern der neuen Kindergartenkinder des Schuljahres 2020/21
und für Schulinteressierte

Montag, 8. Juni 2020, 19.30 Uhr
Mehrzweckraum Schulhaus Langäcker



Rindfleisch
Freiland Schweine

Hofladen



Wolfwingertenhof

Fam. Schellhaas-Spühler · Wolfwingertenstr. 4 · CH-8444 Henggart
www.wolfwingertenhof.ch

Obst & Weinbau
Beeren & Gemüse

Wir freuen uns auf Sie!

Honig aus eigener
Imkerei



Spenglerei / Blitzschutz
Sanitär / Badezimmer
Boilerentkalkungen
Metallverarbeitung
Sonnenenergie

Flaachtalstrasse 7, 8444 Henggart, Tel. 052 316 16 87
www.filter-ag.ch

MODES

Fugenabdichtungen

Christian Modes

Alte Rutschwilerstrasse 15a
8442 Hettlingen
Tel./Fax 052 232 47 57
Mobil: 079 605 32 44
E-Mail: modes@hispeed.ch
www.fugenmodes.ch

MIT EINEM **INSERAT**
IN DER HENGARTER-ZIIT
ERREICHEN SIE DIE LOKALE BEVÖLKERUNG!

INTERESSIERT?

REDAKTION@HENGARTER-ZIIT.CH



Algen Killer

Ihr Fassadenreiniger

Die Mobile Waschanlage für Ihre Fassade.

Die alternative zum Neuanstrich.

Effizient, umweltfreundlich und äusserst sauber!

Rufen Sie uns an! Gerne erstellen wir auch für Sie eine kostenlose Musterfläche und ein unverbindliches Angebot.

Algen Killer Ihr Fassadenreiniger

Zürichstrasse 111 | 8413 Neftenbach | 079 197 25 25 | 079 198 25 25 | www.algen-killer.ch | info@algen-killer.ch




SENIORENNACHMITTAG VOM 30. JANUAR 2020



Am 30. Januar haben die Politische Gemeinde Henggart und die Kirchgemeinde zum alljährlichen Seniorennachmittag im Restaurant Bahnhof eingeladen. Gut hundert Leute sind der Einladung gefolgt und haben für einen vollen Saal gesorgt. Verwöhnt wurden wir mit einem feinen Mittagessen sowie mit einem musikalischen Leckerbissen. Der ehemalige Tagesschamoderator Heinrich Müller hat den

Weg zu uns ins Weinland gefunden und seine warme, bluesige Stimme den Weg in unsere Herzen. Mit viel Gefühl und einem begnadeten Keyboarder besingt er amerikanische Kleinstädte, afrikanische Dörfer und Hügel und auch die Liebe und das Älterwerden. Sehr sympathisch und offen stellte er sich den Fragen aus dem Publikum. Seinen Geschichten, Erlebnissen und Anekdoten könnte man, genau wie seiner

Musik, stundenlang zuhören. Satt und beschwingt und von ein bisschen Fernweh gepackt machen sich die Henggarter Senioren am späten Nachmittag wieder auf den Heimweg.

Wir danken der Politischen Gemeinde Henggart für ihre grosszügige Unterstützung, dank der ein solcher Anlass möglich ist.

Michèle Mullis



24 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

VOLKSLIEDERGOTTESDIENST VOM 16. FEBRUAR 2020

«Im Wyland hämmer au no Lüt, wer das nid glaubt, loht's blybe...»

Und tatsächlich war die Kirche an diesem Sonntagmorgen gut gefüllt. Mit dem Wylandlied eröffnete der Kirchenchor den traditionellen Volksliedergottesdienst am Fasnachtssonntag. Der Dirigent, Wilhelm Schlatter, hatte viel vor mit uns. Gross und Klein wurden zum Mitsingen und Musizieren animiert. Es lagen Triangel, Schellenringe, Tamburine sowie grosse und kleine Trommeln zum Gebrauch bereit. Auf Orgelmusik wurde gänzlich verzichtet. Begleitet wurde der Gesang von Klavier, Gitarre und Handorgel. Die Gottesdienstbesucher*innen wurden unter anderem zu einem ganz speziellen Experiment eingeladen – und zwar zu einem Quodlibet. Wilhelm Schlatter hat sechs traditionelle Schweizer Volkslieder ausgesucht und diese wurden

gleichzeitig gesungen. Nach einer kurzen Anleitung durfte man das Lied singen, das man wollte. Was zu Beginn eher kompliziert schien, entpuppte sich als witzige und machbare Sache und somit als gelungenes Experiment.

Die Predigt von Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil passte perfekt

dazu: «Singet dem Herrn ein neues Lied.» Ganz bestimmt hat es einen solchen Gottesdienst in der Henggarter Kirche noch nie gegeben!

Michèle Mullis



reformierte
kirche henggart



200 Jahre Kirche Henggart 1820-2020

Vor 200 Jahren, im Jahr 1820, wurde unsere schöne Henggarter Kirche erbaut. Dieses Ereignis möchten wir gerne zusammen mit Ihnen feiern!

Reservieren Sie sich schon jetzt folgende Daten:

Sa 4. April 2020

ABGESAGT Führung mit interessanten Informationen und
Gesprächen rund um unsere Kirche

3. April 1820

letzter Gottesdienst im Altbau am Ostermontag

5./6. April 1820

Abbruch der alten Kirche

Fr 5. Juni 2020

ABGESAGT Lange Nacht der Kirchen*

von 18.00 bis 24.00 Uhr gibt es ein buntes
Programm für Gross und Klein

8. Juni 1820

Aufrichte

So 8. November 2020

ABGESAGT Festgottesdienst in der Kirche

5. November 1820

Einweihung des neuen Gotteshauses

Wir freuen uns, wenn Sie dieses grosse Ereignis zahlreich mit uns feiern!
Ein Detailprogramm folgt!

*Möchten Sie gerne aktiv an unserem Jubiläum mitwirken? Für die Lange Nacht der Kirchen suchen wir noch helfende Hände. Bitte melden Sie sich bei Michèle Mullis unter michèle.mullis@kirche-henggart.ch oder 079 706 65 12.

Kirchenpflege Henggart und Jubiläumsteam

26 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

NEU: FAMILIENGOTTESDIENSTE



NEU

«Aufwachsen und Aufbrechen»

In unserer Kirchgemeinde neu einführen wollen wir Familiengottesdienste, in denen Jung und Alt, Gross und Klein gemeinsam feiern. Wer Freude hat, einen solchen Gottesdienst in irgendeiner Form mitzugestalten, ist freundlich ermuntert, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Der erste Familiengottesdienst findet zum Muttertag am

Sonntag, 10. Mai um 10.00 Uhr statt. Jung und Alt, Gross und Klein sind dazu herzlich eingeladen!

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Tiere, Kunst und Leben

Unsere Leserin, Katharina Ott van Spronssen, hat uns dieses Bild zukommen lassen. Herzlichen Dank.



Bilder: zvg

JAHRESPROGRAMM 2020



Am 14. Februar traf sich der Chor zur Generalversammlung im Restaurant Bahnhof.

Unsere Präsidentin, Petra Heinsch, führte durch die Geschäfte. Sie brachte uns viele gelungene Anlässe in Erinnerung, bedankte sich für die treuen Probenbesuche, die freiwillig geleisteten Dienste, aber auch für die Unterstützung durch die Kirche, die Gemeinde und die Passivmitglieder. Sie ermöglichen uns, unsere Freude am Singen gemeinsam zu genießen.

So viel Engagement von allen Seiten braucht ein neues Jahresprogramm, das uns unser langjähriger Dirigent, Wilhelm Schlatter, präsentieren konnte. Eines ist sicher: Es wird bestimmt niemandem langweilig werden in den kommenden Gesangsproben.

Dieses Programm möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, da wir nach wie vor für jede zusätzliche Stimme dankbar sind. Wenn Sie auch nur bei einem Auftritt mitsingen können, würde uns das bereits freuen. So sind dann auch die nötigen Proben pro Auftritt ersichtlich.

Ich wünsche mir, dass Sie Gefallen finden an unserem vielseitigen Programm und Lust verspüren, mit uns zu singen. Welcher Montag es auch sein wird, um 20 Uhr im Gemeindesaal Henggart.

Im Namen des Kirchenchors
Marianne Décurey

Jahresprogramm

Probemontage für Gospel-Serenade:

27.4. / 4.5. / 11.5. / 18.5. / 8.6. / 15.6. / 22.6. / 29.6.

Die Montagsprobe vom 25.5. wird zum Einüben der Ständlilieder benutzt!

Di 26.05.20

Zum Mitsingen:
Nur Chor:

Geburtstagsständli

- Mitsinglieder aus dem Volkslieder GD
- Ich han en Schatz am schöne Zürisee -B. Bertinat
- ev. weitere

So 05.07.20

Chor:

Serenaden-GD: Gospeln mit Band

- He never failed me yet -Robert Rey
- Born again -T.W. Aas
- He loves me
- Nobody knows (6-stimmig)
- A Quiet Place -R.Carchel
Mit Gemeinde: - 275 We Shall Overcome -Rise up
- 278 O Freedom -Rise up
--183 Put Your Hand in the Hand - Rise up

Sommerferien, vom 13.7. bis 14.8.

Probemontage für den Betttagsgottesdienst: 17.8. / 24.8. / 31.8. / 7.9. / 14.9.

So 20.09.20

Chor:

Bettags-GD

- Gott ist mein Lied -Beethoven
- Missa brevis a tre voci (Kyrie und Gloria) -Michael Haydn

Proben für Festgottesdienst und 1. Advent: 21.9. / 28.9. / 19.10.

Probewochenende/ 26.10. / 2.11. / 9.11. / 16.11. / 23.11.

Herbstferien, vom 5.10. bis 16.10.

Sa/So 24./25.10.20 Probewochenende

- Es wird an der Missa brevis und an der Deutschen Messe gearbeitet.

So 08.11.20

Chor:

Festgottesdienst zum 200 jährigen Kirchenjubiläum

- Missa brevis (Sanctus und Benedictus) -Michael Haydn
- Deutsche Messe (Gloria) -Franz Schubert

So 29.11.20

Chor:

GD zum 1. Advent

- Die gesamte Missa brevis a tre voci -Michael Haydn
(Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei)

Probemontage für den Weihnachtsgottesdienst: 30.1. / 7.12. / 14.12. / ev. 21.12

Fr 25.12.20

Chor:

Weihnachts-GD

- Es ist ein Ros' entsprungen -Michael Prätorius
- Weihnachts Pastorale -A Corelli
- In dulci jubilo -Michael Prätorius
- Resonet in laudibus -J.Gallus
- Tochter Zion, freue dich -G.F. Händel

28 BIBLIOTHEK

DIE BIBLIOTHEK FÜR KLEIN UND GROSS – JAHRESRÜCKBLICK



Wir freuen uns sehr, dass die Bibliothek so rege von den unterschiedlichsten Leuten genutzt wird.

Im **Buchstart** sind unsere jüngsten BesucherInnen und ihre Begleitpersonen anzutreffen. Kleinkinder von 0 bis 4 Jahren treffen sich alle zwei Monate an einem Donnerstagsmorgen in der Bibliothek. Zusammen hören wir eine kleine Geschichte und machen dazu passende Verse, Fingerspiele, Kniereiter und Lieder. Frischgebackene Eltern

erhalten bei uns in der Bibliothek auch ein Buchstartpaket, bestehend aus zwei Pappbilderbüchern und einem Begleitflyer. Buchstart ist ein nationales Projekt zur frühen Sprachförderung.

Alle zwei Monate an einem Mittwochnachmittag treffen sich die Kinder im Alter von ca. 3 bis 7 Jahren, um eine spannende Geschichte zu hören. Im Anschluss an die **«Gschichtezeit»** wird meistens noch etwas Kleines gebastelt.



An den beiden **Spielnachmittagen** geht es immer lustig zu und her, wenn Kindergarten- und Schulkinder unsere neuen Spiele ausprobieren. Die neuen Spiele werden gerne auch gleich ausgeliehen und zu Hause weitergespielt.

Ein- bis zweimal im Jahr stehen besondere Leckerbissen auf dem Programm. Die thematischen **Workshops** stossen auf grosses Interesse bei den Kindern. Letztes Jahr hatte uns ein Zauberer in der Bibliothek besucht und den Kindern allerlei verblüffende Tricks beigebracht. Der Beauty-Workshop hat bei der einen oder anderen Mama oder Oma Begehrlichkeiten geweckt, so dass wir im Herbst einen Beauty-Workshop für Erwachsene organisieren durften.

Das **Leseförderprojekt** «In 80 Tagen um die Welt» hat Kinder unterschiedlichen Alters zum Lesen animiert. Die Aussicht auf einen der tollen Preise aus der Verlosung zum Projektabschluss hat sicher ein Übriges dazu beigetragen.

Der zweite **Schweizer Vorlesetag** lag letztes Jahr zeitlich in der Projektwoche der Primarschule, so dass keine entsprechende Aktion geplant wurde. Die vielen Vorlesebücher, die bei uns über die Theke gehen, zeigen uns jedoch, dass die Henggarter Eltern begeisterte Vorleser sind. Das freut uns natürlich sehr.

Dafür wird der **Henggarter Erzählabend** je länger, je beliebter. Letztes Jahr hatten wir einen Teilnehmerrekord von über hundert Anmeldungen. Der gemeinsame Anlass mit der Primarschule lockt jeweils viele Schülerinnen und Schüler spätabends ins Schulhaus, die sich darauf freuen, verschiedene Geschichten zu hören.

Einmal im Monat treffen sich die **«Lismifrauen»** bei uns in der Bibli zum gemütlichen Beisammensein, gemeinsamen Stricken und «Pläuderle» bei einem Kaffee.

Im **Lesezirkel** treffen sich Literaturbegeisterte alle zwei Monate an einem Dienstagabend in der Bibliothek. Der rege Austausch über das gelesene Buch dauert manchmal bis spätabends und macht Lust auf das nächste zu lesende Buch.

Das alljährliche **Brändi-Dog-Turnier** im März erfreut unsere spielbegeisterten Kunden aus Henggart

und Umgebung. Unter kundiger Leitung von Carlos Wehrli spielen immer zwei Teams gegeneinander. Kaffee, Kuchen, Zopf und «öppis z'trinke» bieten eine willkommene Abwechslung beim Spielen.

Auch für dieses Jahr haben wir uns wieder interessante Veranstaltungen ausgedacht. So gibt es zum Beispiel einen Taschenmesser-

Workshop für Kinder und ihre Begleitperson und im Herbst einen Furoshiki-Workshop für Erwachsene. Sie möchten wissen, was Furoshiki ist? Das erklären wir Ihnen gerne bei Ihrem nächsten Besuch in der Bibliothek.



Aktuelles zum Corona-Virus: Bibliothek bleibt geschlossen!

Die Bibliothek bleibt analog der Schule Henggart bis am 26. April 2020 geschlossen.

Liebe Bibliotheksnutzerinnen und Bibliotheksnutzer

Über Folgendes möchten wir Sie informieren: Die Ausleihdauer für alle Medien ist der 5. Mai 2020. Wir werden die Mahnungen bis nach den Frühlingsferien aussetzen. Bitte stellen Sie keine Medien in den Briefkasten oder vor der Eingangstür ab. Behalten Sie diese zu Hause, bis die Bibliothek wieder öffnet. Sie erreichen uns weiterhin per E-Mail: bibliothek@schule-henggart.ch. Wir danken für das Verständnis und die entgegengebrachte Solidarität in dieser Ausnahmesituation.

VERANSTALTUNGEN 2020

Mittwoch, 29.04. Büchermorgen

Das Bibliotheksteam stellt Neuerscheinungen vor

Mittwoch, 29.04. «Geschichtezeit»

Für Kinder ab ca. 3 Jahren

Donnerstag, 07.05. Buchstart

Für Kleinkinder und ihre Begleitperson

Mittwoch, 27.05. 3. Schweizer Vorlesetag

gemeinsamer Anlass der Primarschule und der Bibliothek

Mittwoch, 10.06. «Geschichtezeit»

Für Kinder ab ca. 3 Jahren

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	15.00 – 17.00 Uhr

FRAUEN FRÜHSTÜCK

SAMSTAG 20. JUNI 2020

9:00 - 11:00 UHR

FRUCHTBAR SEIN ALS FRAU

Referentin:

Marianne Bertschinger, ist Mutter von fünf Kindern und Grossmutter von fünf Enkeln.

Sie hat 20 Jahre in der Mission in Israel, Frankreich und Spanien verbracht.

Sie mag Früchte und das Thema Fruchtbarkeit im Reich Gottes ist für sie ganz zentral.

WO: FEG Henggart, Seewadelstrasse 14, 8444 Henggart

KOSTEN: 20.- CHF

ANMELDUNG: bis 15. Juni 2020

KINDERHÜTE: für alle von 0-6 Jahren (mit Znüni)

Weitere Infos & Anmeldung bei Käthi Bänninger, Henggart
052 317 00 66, frauenfruehstueck@feg-henggart.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENST 31

DRINGEND: FREIWILLIGE FAHRER GESUCHT



Fahren Sie gerne Auto?

Haben Sie ein eigenes Auto, etwas Zeit und möchten Sie gerne helfen? **Werden Sie freiwillige Fahrerinnen oder freiwilliger Fahrer für das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Zürich!**

Als Freiwillige des Rotkreuz-Fahrdienstes begleiten Sie Personen, die in der Mobilität eingeschränkt sind, ins Spital, zum Arzt oder in die Therapie. Für viele betagte Menschen oder Personen, die sich von einer schweren Krankheit oder einem Unfall erholen, ist der Weg zum Arzt eine grosse Hürde. In diesem Fall springt der Fahrdienst des Roten Kreuzes helfend ein.

Sie bringen die Fahrgäste aber nicht nur einfach von A nach B, sondern Sie sind auch das Fenster nach draussen und ein wichtiger Gesprächspartner für die Fahrgäste.

Wie funktioniert es?

Sie holen die Person von ihrem Zuhause ab, fahren sie zum Termin, warten dort und bringen die Person anschliessend wieder sicher nach Hause. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität Ihres Mitfahrers. Zur Deckung Ihrer Unkosten erhalten Sie direkt vom Fahrgast eine Kilometerentschädigung, und Ihr Auto ist für die Fahrt vollkaskoversichert.



Die Termine werden in der Woche zuvor angefragt und festgelegt. Sie sind völlig frei in den Entscheidungen für eine Übernahme eines Termins und können jederzeit für Ferien und in intensiven Zeiten pausieren.

Wir von der Sektion Henggart sind zurzeit drei Fahrer und eine Fahrerin. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Cristina Vena (Einsatzleitung), Tel. 079 856 29 07, oder Hans Bichsel, Werner Breitschmid, Ruedi Eigenheer und Damaris Delafontaine (Stellvertretung Organisation)



Bilder: zvg

FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI
Christian Furrer
Hauptstrasse 28
8414 Buch am Irchel

+41 (0)79 224 20 07

info@furrer-schreinerei.ch
www.furrer-schreinerei.ch

32 RÖM.-KATH. PFARREI PFUNGEN

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Regelmässige Gottesdienste jeweils: **Samstags 18 Uhr** **Pfarreizentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach**
Sonntags 10 Uhr **Kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen**

April 2020

Do 16.	15.30 Uhr	KidsBlitz-Musik - konfessionsunabhängiger Treff für Kleinkinder	Pfarrhaus, Pfungen
Sa 18.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
Sa 25.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So 26.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier	Pfungen
	18.00 Uhr	Dankandacht mit Erstkommunikanten und ihre Eltern	Pfungen
Di 28.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	Pfungen

Mai 2020

Sa 9.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
Do 14.	15.30 Uhr	KidsBlitz-Musik – konfessionsunabhängiger Treff für Kleinkinder	Pfarrhaus, Pfungen
Fr 15.	20.00 Uhr	Kinozeit in der Kirche	Pfungen
Sa 16.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Pfungen
So 17.	18.00 Uhr	Mai-Andacht mit Musik	Pfungen
Di 19.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	Pfarrhaus, Pfungen
Do 21.	10.00 Uhr	Hl. Messe Christi Himmelfahrt	Pfungen
Sa 23.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
Do 28.	15.30 Uhr	KidsBlitz-Musik – konfessionsunabhängiger Treff für Kleinkinder	Pfarrhaus, Pfungen
So 31.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Pfungen

Juni 2020

Fr 5.	18-24 Uhr	«Lange Nacht der Kirchen»; 1-stündige Halt	Pfungen
Sa 6.	09-16 Uhr	Flohmarkt, Organisation durch Gruppe «mehr Präsenz»	Begegnungsplatz Pfungen
So 7.	11.00 Uhr	3. GV Verein «House of Hope-Akatta»	
		Waisenhausprojekt von Pfr. Benignus	Pfungen
Mi 10.	14.00 Uhr	Versöhnungsweg mit 4.-Klasse-Unterrichtsschüler	Pfungen
Do 11.	15.30 Uhr	KidsBlitz-Musik – konfessionsunabhängiger Treff für Kleinkinder	Pfarrhaus, Pfungen
Sa 13.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So 14.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Abtausch infolge Konfirmationsfeier bei uns)	ref. Kirche Pfungen
Sa 20.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
So 21.	10.00 Uhr	Hl. Messe. Im Anschluss Kirchgemeindeversammlung.	Pfungen
Do 25.	15.30 Uhr	KidsBlitz-Musik – konfessionsunabhängiger Treff für Kleinkinder	Pfarrhaus, Pfungen
Fr 26.	18.30 Uhr	Hl. Messe anlässlich Mitarbeiter-/Freiwilligen-Essen	Pfungen
Sa 27.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So 28.	11.00 Uhr	Hl. Messe; gemeinsam mit Igbo-African Gruppe	Pfungen

Juli 2020

Sa 4.	16.00 Uhr	Firmung durch Bischof Peter Bücher	Pfungen
So 5.	10.00 Uhr	Wiesenfamilien-Gottesdienst mit Kinderprogramm	Begegnungsplatz Pfungen

Veranstaltungskalender 2020 «mehr Präsenz»

Kinozeit in der Kirche	15. Mai	Eine französische Komödie	jeweils 20.00 Uhr
	28. August	Eine spannende Biografie	Kath. Pfarrhaus, Pfungen
	27. November	Eine schöne Weihnachtsgeschichte	Dorfstrasse 4, Pfungen
Flohmarkt	06. Juni	von 09.00 bis 16.00 Uhr	Begegnungsplatz Dorfstrasse 4, Pfungen
Handwäckermarkt	24. Oktober	von 10.00 bis 16.00 Uhr	Pfarreizentrum Chämi Breitestrasse 10, Neftenbach

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius der politischen Gemeinden Buch a. Irchel, Berg a. Irchel, Dättlikon, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken
 Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, 052 315 14 36, www.pirminius.ch, pfarreipirminius.ch

A & A WEINBAU



A&A Frauenfelder-Zehnder
Rebbergstr. 3, CH-8444 Henggart
www.henggarterweine.ch

Wir gratulieren ganz herzlich zum Erfolg an der Schweizermeisterschaft 2019 im Voltige Reitsport (Junioren).

- Gold für Reto Frauenfelder mit dem Pferd «For Your Eyes Only».
- Silber für Lukas Frauenfelder mit dem Pferd «Bentley»
- Silbermedaille für beide im Team Harlekin Junioren 2 mit dem Pferd «For Your Eyes Only»



Bild: Esther di Mari



Weiersmüller

IHRE AUTOGARAGE IN HENGGART.

Alte Andelfingerstrasse 10
8444 Henggart
Telefon 052 316 15 37

Mobile 078 601 44 43
info@weiers.ch
www.weiers.ch

34 TURNVEREINE FRAUMENTURNVEREIN

SKIWEEKEND VOM 17. BIS 19. JANUAR 2020 (LEIDER OHNE TON 😊)



Am Freitag ganz früh montieri di Schi, pack die Tasche und dann begieb i mi zum Bahnhof..., von wo aus um 06.44 Uhr 7 FTV-Skihasis mit dem Zug nach Arosa fahren. Sie wolln nur schifoan, wouououou schifoan ... und vielleicht treffen sie noch den Gigi vo Aroosaa...

Nach Zürich bleibt genug Zeit für das (zweite) Frühstück: Kaffee, Butterbrezel und Prosecco..., doch der war nicht schuld an den lustigen Gesprächen mit anderen Fahrgästen aus aller Welt.

In Arosa ist der Weg zum Hotel Hold weit, der Bus bringt die Frauen bis vor die Haustüre. Die Zimmer sind schon bereit, ein flottes Umziehen, und schon geht's los zur Hörnli-Talstation. Auffi auf den Berg und obi mit die Schi (eini in die Hütt'n kommt später). Völlig losgelöst, schon fast atemlos, werden die gut präparierten Pisten (trotz wenig Schnee) bei schönstem Wetter auskosten. Lueg emal das schön Pa-

noramaaa...

Der Kafi am Pistenrand wird kurzerhand in etwas Durstlöschendes umgemünzt, Sport macht Durst! Und Hunger, also eini in die Hütten und was Anständiges essen. Für den Kafi mit Schnaps ist noch Zeit, der Jass wird diesmal ausgelassen 😊. Weil, schifoan ist des Leiwaundste, was ma si nur vustelln koo...

Auf der Tschuggenalp an der Kuhbar rockt der DJ aus den Bergen das Haus und die Leute flippen aus. Huulapaluu... Da fahren auch die feschen Madeln aus Henggart nicht vorbei und eine geht Bier holn; Pocahontas, Jonny Däpp und Cordula Grün stehen an der Bar, die Barbara ganz vertrackt traraa auf der Brugg traraa 😊.

Das 8. Skihasi ist inzwischen zu Fuss eingetroffen, she's walking, yes she is... die Party hat leider ein Ende und Frau sieht den Sternenhimmel ohoh. Doch pip pip fliegt nicht ein kleiner Satellit, sondern eine ganze Satellitenschnur vorbei.

Im Hotel Hold werden die 8 Skihasen fein bekocht, für den «Absacker» ist die nahe Brüggl-Bar vorgesehen.

Der Heimweg ist nicht weit, und es fängt leicht zu schneien an, die Vorfriede steigt auf die weissen Pisten im Pulverschnee. Drum nichts wie ab in die Heia, Frühstück ist aufgrund der schlechten Wetteraussichten etwas später geplant.

Frau Holle hat ihre Kissen gut ausgeschüttelt, die Strassen sind weiss... und dann überkomm's mi, i will nur schifoan, wouououou schifoan. Denn wenn der Schnee stiebt und wenn die Sunn scheint (sie probiert sich durch die Wolken zu kämpfen), hob i ollas Glück in mir vereint... Die Skihasen-Karawane fährt weiter, Sultan ist keiner dabei, aber der Durst zu gross. Das Mineral bringt Abhilfe und es kann weitergehen, die Skier wollen gefahren werden und nicht im Rechen stehen...

Fürs Zmittag ist die Sattelhütte Programm. Die nächste Vereins-Anschaffung könnte eine Lesebrille im Taschenformat sein. Warum muss auch immer alles so klein geschrieben sein in den Speisekarten 😊? Gut gestärkt könnte es wieder auf die Piste gehen. Wäre da nicht die Pendenz mit dem anständigen Gruppenfoto. Also nochmal einen Fotografen suchen, dieser findet sich in Form eines rauchenden Herrn auf der Terrasse. Diesmal geht's sogar ohne Selfie des Fotografen (schade) 😊.

Lueg emal das schön Panoraaaa... Die Sonne scheint nun vom fast wolkenlosen Himmel und steht schon ziemlich tief. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass für heute genug Ski gefahren und Zeit für das Après-Ski ist. In der Tschuggenhütte spielen die jungen Zillertaler auf, sie verkaufen die roten Zipfelmützen für die Zwerge auf den Bergen, so nimmt das Zipfelspiel seinen Lauf... So ein Wahnsinn, in der Hütte ist

TURNVEREINE FRAUENTURNVEREIN

35

kein Platz, und es scheint ein Highway to Hell zu werden. Denn wenn du denkst, dann denkst du nur, du denkst, du hast ein leichtes Spiel, den Rest der Skifrauengruppe am hinteren Ende der Hütte zu finden. Zum Glück hats dort eine Türe, die führt nicht zu Alice, sondern wieder an die frische Luft.

Das Après-Ski für 4 findet im Brüggli statt, jedoch nicht, ohne vorher die Skier und Schuhe im Hotel zu lassen. Die Zeit bis zum Nachtessen ist kurz, ein Tisch im «Alpträumli» reserviert, der Weg dorthin zu Fuss ziemlich weit...

Bei Fondue, Raclette, Pizza und Flammkuchen vergeht die Zeit wie im Flug. Ins «Overtime» ist nicht weit, und bei Guido Lindemann wird erfolglos der Petra Sturzenegger 😊 gerufen, es findet sich dafür aber der Jägermeister-Hosen-Hösli.

Am Sonntag ist das Frühstück auf

9 Uhr angesagt. Genügend Zeit für Erholung der beanspruchten Körper und Köpfe. Beim reichhaltigen Frühstück mit hausgemachtem Zopf wird der Tagesablauf besprochen.

6 Frauen schnallen sich nochmal die Skier an, 2 machen sich etwas später zu Fuss auf den Weg. Der Nebel klebt noch an den Gipfeln, doch finden sich immer wieder Pisten mit einigermaßen guter Sicht. Es wird gewedelt, geschwungen und gecarvt, was das Zeug und die Beine mitmachen. Das gibt Durst = Einkehren. Das Munggeloch steht ganz zufällig am Weg 😊 und auch's Wendy fährt im Fernseher, was das Zeug hält. Leider reicht's nicht für den Sieg... Draussen fängts wieder zu schneien an, was irgendwie vom Skifahren abhält.

14 Uhr ist der nächste Treffpunkt im Hotel, umziehen, Skier zusammenbinden, Tetris in der Reisetage

sche und Abmarsch zur Busstation. Im Dorf wird noch Proviant für die Heimreise gekauft, wer will schon Skihasis mit knurrenden Bäuchen sehen??

Um 15 Uhr fährt der Zug nicht nach Nirgendwo, sondern nach Chur und dann nach Henggart. Auf dem Weg nach Chur, ganz nah an der Bahntrasse im Wald, verweilt eine Herde Hirsche, die Eisbären sind in Berlin geblieben 😊. Vielleicht wär's denen ja nackig zu kalt gewesen...

Liebe Karin, ein herrliches Skiweekend, ohne Un-, Zwischenfall und Helihelikopter ist Geschichte. Ganz herzlichen Dank für die super Organisation!

Lisbeth Saxer

SOLARANLAGEN

THERMISCH & PHOTOVOLTAISCH

WIR PLANEN FÜR SIE IHRE
INDIVIDUELLE SOLARANLAGE
UND REALISIEREN IHR
EIGENES SONNENKRAFTWERK



SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8444 HENGGART + 052 316 18 20

• PLANUNG • KOMPLETTMONTAGE • INBETRIEBNAHME

SCHERRER.SWISS+

36 TURNVEREINE FRAUENTURNVEREIN

GENERALVERSAMMLUNG

Am 23. Januar begrüsst

Karin Flachsmann zur

20. GV des Fraueturnvereins.

23 aktive Turnerinnen und Nathalie Lehmann als Vertreterin des DTV sind der Einladung gefolgt.

Leider ist per GV ein Übertritt Aktiv-Passiv zu verzeichnen, der FTV zählt aktuell 25 aktive Turnerinnen.

Ihren letzten Jahresbericht verfasste Karin unter dem Motto «Dankbarkeit», wiederum gespickt mit Berichten von den Anlässen, vorgetragen von der jeweiligen Autorin. Dankbar blickt Karin auf das vergangene Jahr zurück, dankbar, dass Erkrankte genesen sind, dankbar, dass wir gemeinsam lachen und trauern können, dankbar, dass es uns gut geht. Karin bedankt sich beim Vorstand für die tolle Zusammenarbeit, bei den Leiterinnen für die abwechslungsreichen Turnstunden und bei jeder einzelnen Turnerin für ihren Einsatz für den FTV. Der Jahresbericht wird mit «Standing Ovations» angenommen.

Andrea Obst erläutert die Jahresrechnung; diese wird auf Empfehlung der Revisorinnen angenommen.

Beim Jahresprogramm spricht Karin im Besonderen den 1. August und die Turnfahrt an. In unserem Jubiläumsjahr werden wir den 1. August auf dem Guggenhürli ausrichten. Die Jubiläums-Turnfahrt wird 3 Tage dauern und den FTV nach Barcelona führen.

Der Vorstand, bestehend aus Susi Bretscher (Vizepräsidentin und Materialwartin), Andrea Obst (Kassierin), Barbara Sigg (technische Leiterin), Lisbeth Saxer (Aktuarin), wird bestätigt, ebenso die Hilfsleiterinnen. Die Revisorinnen werden an dieser GV erfolgreich wiedergewählt.

Nach 20 Jahren als Präsidentin wird Karin Flachsmann ihr Amt in neue Hände geben.

Als neue Präsidentin schlägt Karin der Versammlung Melanie Scherrer

vor. Der Vorschlag wird mit Applaus angenommen und Melanie Scherrer wird in den Vorstand und als neue Präsidentin des FTV gewählt. Melanie bedankt sich beim Verein für das Vertrauen und freut sich auf die neue Aufgabe und Zusammenarbeit im Vorstand.

Lisbeth Saxer wird geehrt für ihr Amt als Aktuarin. Seit 15 Jahren hat sie dieses Amt inne. Lisbeth bedankt sich bei Karin für die lieben Worte und den Blumenstrauß.

Karin Flachsmann wird geehrt für ihren Einsatz als Präsidentin seit der Gründung des FTV. Lisbeth Saxer verliest die Laudatio und schlägt der Versammlung die Ernennung Karins zum Ehrenmitglied vor. Dem wird Folge geleistet und Karin wird ein «Weinflaschen-Stamm» aus Marthaler Eiche, gefertigt von René Lang, zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Zum Abschluss dieser GV bedankt sich Nathalie Lehmann für die Einladung sowie den Einsatz des FTV am DTV-Jubiläum. Sie gratuliert Karin zu deren Ernennung zum Ehrenmitglied.

Karin wünscht allen einen schönen Abschluss dieser GV und bedankt sich für die schöne Zeit. Sie offeriert den Turnerinnen ein Glas Prosecco, um auf die tollen 20 Jahre anzustossen.

Für den FTV
Lisbeth Saxer

Der FTV turnt jeweils am
Donnerstag, 19.45 Uhr
in der Turnhalle Langacker.

Neue Gesichter sind
herzlich willkommen.



Lisbeth Saxer, Andrea Obst, Melanie Scherrer, Karin Flachsmann, Barbara Sigg, Susi Bretscher

ALLES BEIM ALTEN... ODER DOCH NICHT?



Das neue Turnerjahr wird beim DTV und beim TV Henggart wie gewohnt mit der Generalversammlung eingeläutet. Dabei werden die Anwesenden von den Präsidenten Natalie Lehmann und Michi Frauenfelder charmant von Traktandum zu Traktandum geführt. Der Jahresrückblick stellt wie immer ein Highlight dar und so blickt man gemeinsam auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2019 zurück. Noch voller Zuversicht wird das Jahresprogramm abgenommen, ohne dass wir ahnen, dass dieses Jahr ganz und gar nicht gewöhnlich werden wird.

Nur wenige Wochen später erreicht uns die Nachricht, dass unser erster Programmpunkt, der alljährliche Hallenwettkampf in Effretikon, nicht durchgeführt wird. Es wird spontan umdisponiert und in der Dreifachhalle Andelfingen ein Spielturnier im kleineren Rahmen durchgeführt. Das anschliessende gemeinsame Ausklingen mit Pizza und Getränken ersetzt den Hallenwettkampf zwar nicht ganz, bereitet jedoch allen Teilnehmern viel Freude.

Ganz aussergewöhnlich wird die Situation für die Turner und Turne-

rinnen jedoch erst, als aufgrund der neuesten Weisungen vom BAG und ZTV auch der Trainingsbetrieb per sofort eingestellt wird. Wie flexibel man in dieser Zeit ist, zeigt unsere Oberturnerin. Kurzerhand wird von ihr jede Woche ein Trainingsplan erstellt, welcher selbstständig zu Hause oder im Freien durchgeführt werden kann. So bleiben wir bezüglich der Durchführung der Wettkämpfe im Sommer zuversichtlich und versuchen uns so fit wie möglich zu halten.

DTV Henggart
Nina Virago



Unter Beurteilung der aktuellen Situation und in Abstimmung mit dem STV hat der ZTV Zentralvorstand entschieden, ab sofort sämtliche ZTV-Veranstaltungen (Kurse, Spiele, Wettkämpfe, Turnfeste) bis und mit **30. Mai 2020** abzusagen. Mit diesem frühzeitigen Entscheid setzt der Zentralvorstand ein klares Zeichen im Kampf gegen das Corona-Virus. Die Gesundheit der Turnerinnen und Turner hat oberste Priorität. Neben einer möglichen Ausbreitung des Virus will der ZTV mit dieser Massnahme das Verletzungsrisiko minimieren, welches aufgrund der fehlenden Trainingsmöglichkeit im April entsteht.

Interne Vereinsanlässe: Der ZTV rät seinen Mitgliedervereinen ebenfalls, interne Vereinsanlässe (z.B. Workshops, Kurse, Vereinsinfos) über den **19. April hinaus bis mindestens Ende Mai** abzusagen.



knecht ag



Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Knecht AG | Landstrasse 4 | 8471 Oberwil
052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch



Kanalisations- und
Strassenwerterhalt
Qualität hat einen Namen

Wenn
Abwasserrohre
streiken:

0848 305 111

Wir sind rund um die Uhr
kompetent für Sie da!

Henggart • Oberglatt • Schaffhausen • St. Gallen
24h-Service 0848 305 111 • www.moekah.ch

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des Mitglied des

Ihr Partner in Ihrer Region

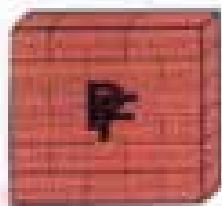
**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ www.niedermann-partner.ch



Baugeschäft *Ulrich Pfister* Henggart

8444 Henggart Ober-lfang 8 052 316 22 00



«Stadt und Land mitenand»

Erstmals seit 1924 findet vom 26. bis 28. Juni 2020 wieder ein Eidgenössisches Jodlerfest in Basel statt.

Neben den 1'400 Bewertungsvorträgen in den Sparten Jodelgesang, Alphornblasen und Fahenschwingen steht die Geselligkeit im Mittelpunkt.

Unter dem Motto „Stadt und Land mitenand“ feiert die Region im Jodlerdorf auf dem Petersplatz sowie in der Jodlermeile in den Altstadtgassen vom Petersgraben bis zum Marktplatz.

Der grosse und farbenfrohe Festumzug mit über 60 Formationen aus der ganzen Schweiz und rund 1'500 Teilnehmern bildet am Sonntag den Abschluss. Für die dreitägige Veranstaltung in der Stadt am Rhein werden 12'000 Aktive sowie 150'000 Festbesucher erwartet.

Der Jodlerklub «Tannhütte» Henggart nimmt am Eidgenössischen Jodlerfest in Basel vom 26. bis 28. Juni 2020 teil.

Die genaue Auftrittszeit und der Auftrittsort werden kurz vor dem Fest bekannt.

Diese Daten werden im Schaukasten beim Volg Henggart publiziert.

Unter www.jodlerfestbasel.ch finden Sie alle Informationen über das Fest.

Das Abholen vom Eidg. Jodlerfest durch die Henggarter Bevölkerung findet am Sonntag, 28. Juni 2020 um 19.00 Uhr statt.



UNSER NÄCHSTER ÖFFENTLICHER AUFTRITT

10. Mai 2020: Muttertags-Gottesdienst in der Ref. Kirche Dorf

40 MV BRASS BAND

DRUMSET ODER CORNET?

In Zeiten von Corona und «Social Distancing» kann mehr Zeit und Energie ins Hobby investiert werden. Zum Beispiel ins Musizieren zu Hause oder wie in Italien vom Balkon...

Wie aber kommt man zum Musizieren? Und wann ist der beste Zeitpunkt, um ein Instrument zu lernen? Diese Fragen stellte ich unter anderem den beiden Lehrpersonen an der Musikschule Andelfingen (MSA), Esther Schwalm (Cornet/Trompete) und Christoph von Bergen (Schlaginstrumente).

Im folgenden Bericht können Sie lesen, was Sie schon immer über das Erlernen eines Instrumentes wissen wollten.

Begonnen hat bei Christoph von Bergen alles in der 1. Klasse, im Alter von 7 Jahren. Die Faszination für die Schlaginstrumente war schon früh da. Nach dem Bau eines Karton-Schlagzeuges und beim Hören seines zukünftigen Lehrers war der Fall dann schnell klar. Bei Esther Schwalm war das etwas anders. Sie begann zuerst mit Blockflöte, lernte ab der 2. Klasse Klavier und begann erst mit 13 Jahren Cornet zu spielen, obwohl sie eigentlich schon immer Cornet spielen wollte, da dieses Instrument in einer Band gespielt werden kann und man nicht alleine üben und spielen muss.

Der Wunsch, die Musik zum Beruf zu machen, war bei Christoph nicht von Anfang an da.

Jedoch kristallisierte sich nach der obligatorischen Schulzeit und während der kaufmännischen Lehre zunehmend heraus, dass er seine Freude an der Musik zum Beruf machen möchte. Viele Leute denken bei Schlagzeugern nur an das Drumset. Jedoch beinhaltet die Familie der Schlaginstrumente ganz viele verschiedene Instrumente, wie

z.B. auch Kesselpauken, Vibraphon oder Kongas. Christoph von Bergen fühlt sich bei allen Schlaginstrumenten zu Hause und unterrichtet diese seit 2004 auch an der MSA. Im Unterricht ist ihm wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler auch nach und nach alle Instrumentengruppen der Schlaginstrumente kennen und spielen lernen.

Auch bei Esther war Musiklehrerin nicht von Anfang an der Traumberuf. Eigentlich wollte sie Lehrerin oder Kindergärtnerin werden.

Der Cornetlehrer an der Kantonsschule machte sie darauf aufmerksam, dass sie alle ihre Leidenschaften und auch Talente in einem Beruf bündeln könnte: Instrumentallehrerin.

Und so begann sie nach dem Studium im Jahr 2016 an der MSA als Lehrerin für Cornet und Trompete.

Esther Schwalm spielt seit Beginn ihres Musizierens in der Brass Band Posaunenchor Flaach mit und ist auch heute als Profimusikerin immer noch Mitglied und Principal Cornetistin der Band. Einige ihrer Schülerinnen und Schüler sind mittlerweile auch in der Band und können von der Musikerin weiter profitieren. Die Motivation zu üben geben ihr verschiedene Konzerte, Wettbewerbe und Vorspiele. Aber auch die Neugier auf ein neues Repertoire motiviert sie, dranzubleiben. Ab und zu gibt's aber auch mal 1 bis 2 Tage Instrumentenpause und das Cornet wird in die Ecke gestellt.

Auch Christoph ist seinem Stammverein, der Brass Band Henggart, seit über 20 Jahren treu. Er fühlt sich als Profimusiker im Dorfverein immer noch wohl und engagiert sich seit mehreren Jahren auch als Präsident der BBH. Nebst dem Unterricht an zwei Musikschulen, den Proben bei der BBH, diversen Ehrenämtern und der Familie bleibt ihm leider nicht mehr so viel Zeit,

um selber zu üben. An der Motivation würde es nicht fehlen, die kommt zeitgleich mit der Vorfreude auf ein spannendes Projekt.

«Etwa so, wie beim Verdurstenden in der Wüste, der endlich eine Oase findet» um es mit den Worten von Christoph auszudrücken.

Das regelmässige Spielen in einem Ensemble (z.B. in der Junior Band Andelfingen*) sieht der Schlagzeuglehrer als grösste Motivation für seine Schülerinnen und Schüler. Denn ein Hobby zu pflegen macht am meisten Spass, wenn man es mit anderen teilen kann, die die gleichen Interessen haben.

Aber was muss ein Kind mitbringen, um ein Musikinstrument wie das Drumset lernen zu können?

Beim Schlagzeug brauche es eine gewisse Körpergrösse, damit die Pedale erreicht werden können, sowie eine gewisse Reife und Konzentrationsfähigkeit. Grundsätzlich empfiehlt er als ideales Einstiegsalter die 1. Klasse für Musikunterricht. Ein Einstieg ist aber auch noch als Erwachsener möglich!

Esther Schwalm betont, dass auch viel Energie, gutes Durchhaltevermögen und natürlich die Freude an der Musik bei den Schülern wichtig sind.

Sie unterrichtet nach dem Motto: Lernen, Leisten, Lachen!

Falls ein Kind noch nicht weiss, welches Instrument es lernen möchte, bieten sich die vielen Instrumentenvorstellungen an, die die Musikschule Andelfingen, die umliegenden Schulgemeinden und Musikvereine organisieren. Hier hat man die Möglichkeit, die gesamte Palette an Instrumenten zu sehen, zu hören, zu erleben und auszuprobieren und kann auch gleich Fragen

MV BRASS BAND 41

stellen. Zudem kann man die zukünftige Lehrperson kennen lernen, was auch ein ganz wichtiger Punkt ist. (Leider fallen diese Instrumentenvorstellungen im Frühling 2020 nun überall aus wegen der Coronapandemie).

Wenn die Entscheidung gefallen ist, sollte aber unbedingt eine Schnupperlektion direkt mit dem entsprechenden Musiklehrer vereinbart werden. In dieser Lektion können die beiden Musiklehrer die Schüler auch bezüglich Anschaffung eines Instrumentes beraten und alles in die Wege leiten, damit der Start an der Musikschule gelingt.

Zum Schluss kommt noch die Gretchenfrage: Was sollen/können Eltern tun, damit ihr Kind übt und die Freude an der Musik behält? «Dem Kind ein geordnetes und strukturiertes Umfeld bieten» antwortet Christoph von Bergen. Ein einladendes Musikzimmer und definierte Übungszeiten helfen dem Kind, dranzubleiben. Ein regelmässiger Besuch von Konzerten verschiedener Stilrichtungen und das Musizieren in einer Gruppe, einem

Ensemble oder einem Orchester motivieren das Kind zusätzlich. Und natürlich sollen die Eltern Interesse zeigen und auch die kleinen und grösseren Auftritte des Kindes besuchen.

Ich danke Esther und Christoph herzlich für ihre Antworten und hoffe, Ihnen, liebe Leserschaft, hiermit einen kleinen Einblick in das Leben der beiden Musikprofis ermöglichen zu haben.

Caroline Rennhard

Auf der Homepage der MSA www.musikschule-andelfingen.ch finden Sie alle Informationen zum Instrumentalunterricht.

Unter www.mvbbh.ch -> Jungbläser und www.bbflaach.ch -> Ausbildungskonzept finden Sie Informationen, wie der Unterricht vor Ort in Henggart und Flaach stattfinden kann.

Als Jungbläser kann man bei beiden Vereinen ein Blechblasinstrument gratis ausleihen!



UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

17.5.2020 Weinländer Musiktag, Pfungen -> Wegen Corona leider abgesagt!
27.6.2020 Serenade Open Air, Kirchplatz Henggart



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
 052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 09.00 – 17.00 h

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab und bringen sie wieder zurück. Pflegerische Verrichtungen werden über die Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

42 SPORT&SPIEL CLUB

BERICHT ÜBER DEN 5. SUPERZEHNKAMPF VOM 25. JANUAR 2020



Am 25. Januar 2020 war es wieder so weit: Der fünfte Superzehnkampf des SPORT&SPIEL CLUBS HENGART fand in der Wylandhalle statt. Die steigende Anzahl der Teilnehmergruppen in den Jahren 2012, 2014, 2016 und 2018 zeigte uns, dass dieser Anlass, wie erhofft, alle Altersgruppen anspricht und viel Spass und Unterhaltung bereitet.

Damit dies auch weiterhin so bleibt, wurden neue Disziplinen während vieler Stunden ausgetüftelt, gebaut und ausprobiert.

Was ist der Superzehnkampf? Es ist ein Plauschwettkampf für Zweier-Teams in Form eines Parcours mit Gewinnpreisen für alle! Eine faire Rangverkündigung ist durch vier unterschiedliche Kategorien, nämlich im Einzelnen die Kategorien Kinder/Kinder, Kinder/Jugendliche, Kinder/Erwachsene und Jugendli-

che/ Erwachsene, gegeben und es kann nur in unterschiedlicher Gruppenzusammensetzung gestartet werden.

Die Herausforderung für Jung oder Alt änderte sich von Disziplin zu Disziplin und es galt:

- die Geschicklichkeit beim Kapla-Turmbau (mit Holzstäbchen einen Turm bauen – so hoch wie nur möglich)
- Kondition und Schnelligkeit beim Sackgumpen (Hindernisparcours in möglichst kurzer Zeit absolvieren)
- viel Feingefühl am Heissen Draht (ohne Berührung des Handgerätes die vielen Windungen eines Drahtes, der unter Strom stand, zu durchqueren)
- Feingefühl beim Ballonpusten (Ballon durch einen Parcours in eine Ziel-Box pusten)
- Vorstellungsvermögen, wie man eine Abfahrt mit der Xbox meistert («Gamen» mit der Xbox)
- Konzentration und Geschicklichkeit beim Labyrinth (übergrosses Labyrinth mit Seilen halten und Kugel darin herumfahren lassen)
- Zielgenauigkeit beim Bierdeckel-Frisbee (Bierdeckel in ein Goal werfen, welches mehrere Fächer mit unterschiedlichen Punktzahlen hat)
- Kraft und Schnelligkeit beim Velotaxi (Pedale per Hand kurbeln, um das Seil aufzuwickeln, an dessen Ende der Partner auf einem Rollbrett sitzt)
- Konzentration und Geduld beim Plämpel-Spiel (Schnur mit Gewicht am Hosengurt befestigt, freischwebendes Gewicht muss mittels Kniebeuge in einem Becher platziert werden)
- und zu guter Letzt noch das Glück und die Wurfgeschicklichkeit Curling (Eishockey-Pucks auf grosse Zielscheibe am Boden liegend schieben)

Je nach Posten wurden Punkte oder die benötigte Zeit von den Postenmannschaften aufgeschrieben und auf dem Laufblatt notiert. Es mussten immer beide vom Team antreten und die Punktzahl oder Zeit wurde zusammengezählt.





Mit etwas Glück, Geschicklichkeit, Köpfchen und teilweise Muskelkraft war eine spannende Auswertung garantiert, denn jeder brachte andere Voraussetzungen mit.

Der ganze Modus erlaubte den Kindern (oder auch den ehrgeizigen Erwachsenen), mehrfach in unterschiedlichen Teams den Parcours zu absolvieren. Zuerst mit der Mutter und dann noch mit dem Vater. Und wenn am Nachmittag der Opa oder die Tante vorbeischaute, tja, dann ging es nochmals los. Ein Anlass für die ganze Familie mit Freunden.

Dass man hierbei durstig und hungrig wurde, war unumgänglich. Fürs leibliche Wohl wurde mit einer gut organisierten Festwirtschaft und mit einer grossen kulinarischen Auswahl gesorgt. Vom Snack zwischendurch über den Mittagsteller bis hin zum ausgiebigen Kuchenbuffet.

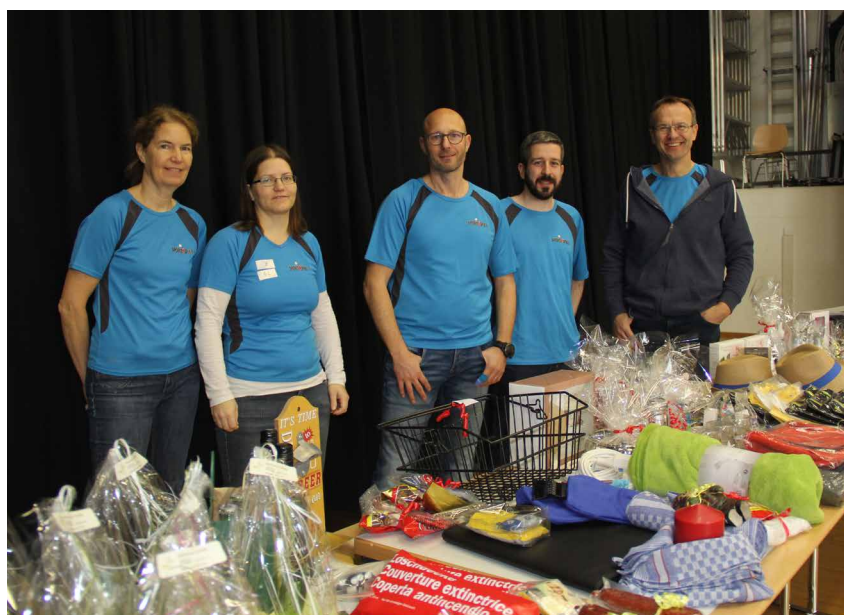
Damit eine Teilnahme auch für Vielbeschäftigte möglich war, führten wir auch dieses Jahr wiederum zwei Rangverkündigungen durch. Eine über Mittag, betreffend die Teilnehmer am Morgen, und eine am Ende des Nachmittags. Jeder, der mitmachte, durfte einen Preis nach Hause nehmen! Jene, die den ganzen Tag am Anlass mit dabei waren, konnten sich evtl. doppelt freuen, denn es gab eine zusätzliche Auswertung der Tagessieger je Kategorie. Ein solcher Preissegens wäre mit dem sehr tiefen Startgeld nicht finanzierbar gewesen. An dieser Stelle möchten wir den über 50 Sponsoren für die vielen tollen Preise herzlich danken!!!

Mit Stolz möchten wir darauf hinweisen, dass über 119 Teams gestartet sind.

Dank der perfekten Organisation des OKs und der Mithilfe fast aller Mitglieder des SPORT&SPIEL CLUBS HENGGART sowie zusätzlicher externer Helfer verlief der Ablauf reibungslos, unfallfrei und plangemäss.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Teilnehmern für das tolle Fest bedanken. Dank der guten Laune und dem fairen Kampfgeist wurde ein solcher Event überhaupt möglich. Wir hoffen, Sie hatten an diesem Dorfanlass genauso viel Spass wie wir. Bis zum nächsten Superzehnkampf im Jahr 2022!

Auf www.ssc-henggart.ch finden Sie weitere Fotos zu diesem Anlass sowie Informationen und Ansprechpartner von unserem SPORT&SPIEL CLUB.



ZAUBERWALD – CHINDERFASNACHT 2020



Dieses Jahr wurden die Nerven der OK-Mitglieder im Vorfeld arg gekitzelt. Zum einen wurde uns mitgeteilt, dass in der Küche der Wylandhalle Reparaturen stattfinden und wir deshalb die Küche und Bühne nicht benützen können. Zum andern stürmte und regnete es tagelang. Genau gesagt: bis Freitag vor der Fasnacht! Auch am Samstagmorgen blies eine kalte Bise. Doch just zum Start des Umzuges legte sich der Wind, und wir konnten bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen starten.

Voran marschierte die Gugge Spectaculus und sorgte dafür, dass viele Gesichter an den Fenstern und in den Haustüren auftauchten, um sich am Anblick der Supermänner, Prinzessinnen, Einhörner und Spidern zu erfreuen. Beim Restaurant Bahnhof gab Spectaculus ein Platzkonzert, das Elsa und Pippi Langstrumpf zum fröhlichen Tanzen motivierte. Auch viele Eltern wippten im Takt mit und sorgten so für etwas Gleichmässigkeit im unüberschaubaren Chaos und Konfettiregen.

Zurück in der Halle gab es für alle Kinder Wienerli und für die Erwachsenen Kuchen und Kafi Schnaps. Spectaculus erfreuten uns nochmal mit einigen Musikstücken, bevor sie weiterzogen. Danach übernahm wie schon letztes Jahr Clown Nuny die «Böögenschar». Ohne Mühe klemmte er das wilde Chaos ab und spannte die Kinder auch in

seine Zaubertricks mit ein. Während ältere Kinder konzentriert beobachteten und versuchten, die Tricks zu erraten, staunten die jüngeren über das Verschwinden und Wiederauftauchen von Dingen genauso wie über einen Zauberstab, der nicht recht wollte, wie er sollte.

Da Clown Nuny nach seiner Show noch lange mit den Kindern wilde Schlachten veranstaltete, konnte man sehen, wie die Kinderschar um ihn immer kleiner wurde; Eltern fischten nach und nach ihre Indianer, Feen und Tiere aus dem Wirrwarr heraus und verliessen die Halle.

Für uns vom OK begann somit das Aufräumen. Nun durften wir feststellen, dass der Verzicht auf Bühne und Küche auch seinen Vorteil hatte. Dank fleissigen Helfern war die Halle bald von Papierschnipseln geräumt und waren die Tische und Stühle verstaut. An dieser Stelle noch ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer! Ohne Eure Unterstützung wäre so ein unvergesslicher Nachmittag nicht machbar.

Zum Schluss noch ein Wink vom OK: Wir würden uns sehr über ein zusätzliches OK-Mitglied freuen. Wer also Spass am Verkleiden und Organisieren hat, soll nicht zögern, sich bei uns zu melden.

ChiFa-Henggart@googlegroups.com
oder Viola Ehrensperger 078 867 67 29





Gold, Silber und Approval Auszeichnungen an der AWC Vienna 2019

Die **awc vienna** ist der weltweite Marktführer unter den offiziell anerkannten Qualitätsauszeichnungen.

12'617 Weine von 1'756 Produzenten aus 42 Nationen stellten sich dem internationalen Vergleich.



Frühlingsfest

Samstag, 9. Mai 2020, ab 15.00 Uhr

In unserer Scheune, Dorfstrasse 38, Henggart

abgesagt



- Festwirtschaft mit Spargel-Menu
- Live-Musik „Die Entertainer“
- Weindegustation



Spielgruppe Henggart



Liebe Kinder zwischen ca. 3 und 5 Jahren,

wir laden euch sehr herzlich ein, mit einer fröhlichen Kinderschar zusammen zu **spielen, zu werken, zu singen, zu experimentieren, Freundschaften zu schliessen...** und vieles mehr.

Die Spielgruppe wird an folgenden Morgen in der Woche angeboten:

Dienstag: 9.00 – 11.15 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 11:15 Uhr

Donnerstag: Waldspielgruppe

**Melden Sie Ihr Kind bereits jetzt
für den Sommer 2020 an!**

Sabine Roth
052 316 27 02

oder

Brigitte Pichler
052 534 60 98

oder spielgruppe.henggart@gmx.ch



Cevi ist...



...eine grosse Gemeinschaft, wo man Freunde und Freundinnen fürs Leben findet.



...Draussensein und gemütliches Bräteln am Lagerfeuer.



...ein motiviertes Leiterteam, das immer wieder unvergessliche Programme austüftelt



...zum Beispiel eine ägyptische Pharaonen-geschichte mit verllorener Katze!

Willst du all das auch erleben?

Dann komm einfach an einem Samstagnachmittag vorbei.
Wir bieten für jede Altersstufe ein tolles Programm.

Den Datenplan findest du hier: www.cevihettlingen.ch/datenplan/

Kontakt: Katja Unterberger v/o Sephora, sephora@cevihettlingen.ch, 078 873 72 27



WG Care
Seniorenbetreuung



Sie wollen nicht ins Altersheim?

Dann bleiben Sie doch einfach daheim!

Wir sorgen dafür, dass Sie die Lebensfreude behalten und gut umsorgt sind.

Unsere Betreuerinnen sind ♥ professionell ♥ einfühlsam ♥ respektvoll



Dora & Fritz Wittwer
WG Care, Geschäftsinhaber

Wolfwingertenstr. 12, 8444 Henggart

Tel: 052 558 63 17

www.wg-care.ch

info@wg-care.ch

Erholsame Ostertage

wünscht Ihnen Ihre Physiotherapie Henggart !

Praxis für

* Physiotherapie

* Craniosacratherapie / Craniosacrale Osteopathie

* Massage

Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart *** 052 301 12 88 *** www.emr.ch/therapeut/severine.fluri

...UND WIR GEHEN INS FÜNFTE JAHR



Unsere IG EFH (Eisenbahnfreunde Henggart) ist vor 4 Jahren von Ernst Itten und Daniel Frauenfelder ins Leben gerufen worden. Unsere IG hat keinen Vorstand, keine Statuten usw., wir möchten die Aufwendungen so flach wie möglich halten. Themenvorschläge für unsere Treffen nehmen wir auch von unseren Mitgliedern jederzeit gerne entgegen, was bis jetzt auch wunderbar klappt.

Seit Beginn hatten wir jährlich einen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen können, auch einige Auswärtige dürfen wir in unseren Reihen zählen. Für 33 Interessierte stellen wir 5-mal im Jahr ein abend-

füllendes Programm über Modellbau/Grosstraktion/Reiseberichte zusammen, an dem jeweils 15 bis 20 Mitglieder teilnehmen.

Im Sommer 2019 organisierten wir ein erstes Mal bei uns im Garten zusätzlich zu den 5 Treffen pro Jahr einen «Open-Air»-Abend unter freiem Himmel mit Bildern der Jungfraubahnen – anschliessend gab's Wurst vom Grill. Dieses gelungene «Open Air» möchten wir auch dieses Jahr wieder anbieten, sofern das Wetter mitspielt.

Wer sich angesprochen fühlt oder ganz einfach am Reisen mit dem ÖV interessiert ist, darf jederzeit unverbindlich ohne Voranmeldung an

einem der Treffen teilnehmen. Wir freuen uns auf Dich!

Unsere Treffen finden grundsätzlich jeweils am ersten Dienstag der Monate Januar, März, Juni, September und November in der Kegelbahn des Restaurants Bahnhof statt. Trotz geschlossenem Restaurant dürfen wir im «Hatt» Selbstbedienungs-Gastrecht geniessen! Herzlichen Dank!

Für die IG EFH
D. Frauenfelder

Unsere nächsten Treffdaten

Rest. Bahnhof, Kegelbahn
jeweils 20.00 Uhr:
Dienstag, 2. Juni
Dienstag, 1. September
Dienstag, 3. November

Kontakt Daten:
ernst.itten@itelec.ch
Tel. 052 316 19 92 oder

d.frauenfelder@bluewin.ch
Tel. 052 316 13 59





Steinmann Floristik Henggart

Ihr Blumengeschäft in der Region

Inh. Sandra Steinmann Floristin
Dorfstrasse 12, 8444 Henggart, 052/ 316 44 00

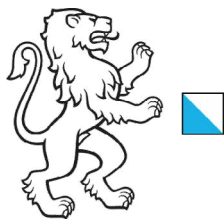
Blumensträuße und Gestecke
Dekorationen für jeden Anlass
Trauerbinderei
Zimmerpflanzen
Balkonpflanzen (Vom Gärtner aus der Region)
Longlife Rosen
Geschenkartikel
Geschenkgutscheine
Daueraufträge und Blumenabonnemente
Lieferservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sandra Steinmann & Team

Padu

Schläpfer

SACKGELDJOBBOERSE



Zentrum Breitenstein
Jugendarbeit und Prävention

Jäten, entrümpeln oder eine Bühne aufbauen: Die Arbeiten, für die sich SekschülerInnen über die Sackgeldjobbörse bewerben, sind vielfältig

Motivierte Jugendliche erledigen einen Job und können dabei erste Arbeitserfahrungen sammeln. Im Gegenzug erhalten zum Beispiel ältere Mitmenschen im Alltag Unterstützung im Haushalt, im Garten, beim Einkaufen oder beim Verstehen von technischen Geräten. Die Jugendlichen erledigen diese Tätigkeiten gerne und erfahrungsgemäss zur vollen Zufriedenheit der Job-Anbietenden.

Mit der Sackgeldjobbörse entsteht für diese Dienste ein rechtlich korrekt geregeltes Arbeitsverhältnis. Sobald die Auftragsvereinbarung gegenseitig unterzeichnet ist, sind sowohl die Jugendlichen als auch die Auftraggebenden abgesichert. Die Jugendlichen erhalten für ihren Einsatz ein Sackgeld, welches ihrem Alter entsprechend vergütet wird.

Wir sind überzeugt, dass dieser Austausch einen Mehrwert generiert und das gesellschaftliche Zusammenleben zwischen den Generationen bereichert.

**Für Job-Anbietende:**

Ihre Jobangebote nimmt Bettina Conrad gerne unter der Telefonnummer 043 258 46 42 am Mittwoch von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr entgegen.

Für Jugendliche:

Die Vermittlung von Jobangeboten findet am Freitagabend von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Jugendtreff statt. Die Treffleitung steht für Fragen und die Vermittlung von Jobs zur Verfügung.

Bei Fragen zum Projekt dürfen Sie uns selbstverständlich gerne kontaktieren. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und weiter Beziehungen zwischen «Jung und Alt» zu ermöglichen.

Auf ein gutes Gelingen und freundliche Grüsse

Bettina Conrad
Jugendarbeiterin

AHL Treuhand

GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b



An Alle

Meine Herren, meine Damen,
Nennen wir das Kind beim Namen:
Uns ist ein schweres Los bestellt,
Es geht bergab mit dieser Welt.

Wenn wir wie bisher weiter machen,
Gibt es für uns nichts mehr zu lachen.
Drum Damen und Herrschaften seid
Für die Veränderung bereit.

Doch wie geht man so etwas an?
Wo setzen wir den Hebel an?

Sind die Probleme alle doch
So übergross und mächtig noch,
Dass einem angst und bange wird
Und sich der Mut im Nichts verliert.
Zu gross ist die Gesellschaft, drum
So schwierig die Veränderung.

Doch aus dem Kleinen keimt das Grosse
Es rollt der Stein vom ersten Stosse.
Schaut hin! Gesellschaft; das sind wir;
Sind Du und ich im Jetzt und Hier.

So dämmt Morgen aus der Nacht,
Ein jeder Einzelne hat Macht:
Die Macht zu ändern, was er kann;
Dort setzen wir den Hebel an.
Wenn ihr nicht wisst, wie man beginnt:
Mit einem Lächeln, Menschengrund!

phil von känel



WETTKAMPFSTART 2020 DER RG WINTERTHUR-WEINLAND



Fast schon traditionell eröffnete die Rhythmische Gymnastik Winterthur-Weinland die Wettkampfsaison mit einem internen Testwettkampf in Dinhard.

Besonders gross war die Nervosität und Spannung bei den jüngsten Gymnastinnen, welche zum ersten Mal an einem Wettkampf teilgenommen haben. Die 5- bis 7-jährigen Mädchen zeigten tolle Leistungen mit einer Kür ohne Handgerät. Schon die neuen Glitzer-Gwändli und sauberen Frisuren liessen sie wie Profis erscheinen. Die stolzen Eltern applaudierten lautstark und unterstützten die Gymnastinnen. Unsere bereits erfahrenen P1-Gymnastinnen erreichten auch dieses Jahr das Podest. Alessandra de Preuter erturnte sich den hervorragenden 1. Rang und Cathleen Kramer freute sich über

den 2. Platz auf dem Podest. Sara Sigalas ist noch nicht lange in der Rhythmischen Gymnastik dabei und überraschte mit einer tollen Leistung. Über die Bronzemedaille freute sie sich sehr.

In der Kategorie P2 zeigten die Gymnastinnen jeweils eine Kür ohne Handgerät und eine Kür mit Ball. Vivien Schmuki erreichte trotz Ballverlust den verdienten 1. Rang, gefolgt von Alessia D'Ottaviano, welche souveräne Kürren elegant präsentierte. Die Bronzemedaille verdiente sich Elisa Manov mit ausdrucksstarken Kürren.

Lana Tunesi siegte in der Kategorie P3 mit den sauberen Kürren ohne Handgeräte und Keulen, gefolgt von den soliden Leistungen von Carina Wirz, Tosca Marcantonio und Seraina Aeschlimann.

Fiona Kramer, Kategorie P5, und

Margherita de Ciutiis, Kategorie P6, sind die ältesten Gymnastinnen der RGWW. Sie erturnten sich eine verdiente Goldmedaille.

Die Mädchen haben sich gefreut über ihre tollen Leistungen und sind bereit für eine hoffentlich erfolgreiche Wettkampfsaison. Jede Gymnastin posierte nach der Rangverkündung stolz mit einem Diplom, welches die Auszeichnung für die eigene Leistung bestätigt.

Simone Fust
RG Winterthur-Weinland

54 EINGESANDTES

DORFZEITSCHRIFT-JUBILÄUM – 20 JAHRE



«info news henggart»
2000 bis 2003



«Henggart aktuell»
bis 2012



«Henggart ZIIT»
ab 2013 bis heute

«info news henggart» – «Henggart aktuell» – «Henggart ZIIT»

Blenden wir zurück – ein vielseitiger Henggartener Wunsch wurde Wirklichkeit.

Jede «Pioniertat» hat ihre Vorgeschichte, so auch die «info news henggart», heute «Henggart ZIIT». Aus den Reihen der Dorfbewohner, Behörden, Vereine und Institutionen kam der Wunsch in den Jahren 1997 bis 1998 in verstärktem Mass auf nach einer eigenen, alles um- und zusammenfassenden Dorfinformation, ganz im Sinn und Geist: «Mer söttet doch au..., anderi Gmeinde händ scho lang ihres Büechli». Anregungen und Wünsche bleiben im Raum, bis sich jemand oder ein Team bereit erklärt, die Wunschkuugel ins Rollen zu bringen und die zeitaufwendige, anspruchsvolle Arbeit anzupacken. Im Jahr 1999, nach einer Arbeitstagung des damaligen Gemeinderates, ergriff Werner Straub die Initiative und trug die Informationsunterlagen zusammen für die Stellungnahmen des Gemeinderates, der Primarschulpflege und der Reformierten Kirchenpflege. Alle drei Behörden begrüßten das Projekt und unterstützten die «info news henggart», heute «Henggart ZIIT», finanziell. Während der Sommer- und Herbstmonate im Jahr 1999 wurde mittels Gemeinde-Bekanntmachungen ein Redaktionsteam für die neue Henggartener Dorfzeitung gesucht. Erfreu-

licherweise formierte sich damals mit Martine Baumgartner, Elisabeth Holer, Judith Brennwald, Regula Christen, Hanspeter Bleisch, Silvio Mugwyl und Werner Straub, Ressortleiter Kultur und Öffentlichkeitsarbeit des Gemeinderates, ein Redaktions- und Gestaltungsteam der «ersten Stunde», welches fachliche Kommunikationserfahrungen mitbrachte. Die Geburtsstunde der neuen «info news henggart», heute «Henggart ZIIT», fand am 1. Oktober 1999 anlässlich eines Kontaktgesprächs mit dem neuen, zukünftigen Redaktionsteam statt. An 6 Sitzungen sowie durch intensive Vorarbeit wurde das Redaktions- und Gestaltungskonzept erstellt. Unter dem Motto «Wir sind bereit und motiviert und starten mit Ihrer aktiven und initiativen Mitarbeit das Projekt «info news henggart», heute «Henggart ZIIT», präsentierte das Redaktionsteam am 18. Januar 2000 26 Präsidentinnen und Präsidenten der damaligen Behörden,

Vereine und Institutionen das neue Konzept. Mit der ersten Ausgabe der «info news henggart» Anfang April 2000 ging ein langjähriger Wunsch unserer Dorfbewohner in Erfüllung.

Redaktionsteam «info news henggart» Nr. 1 / 2000, April

Martine Baumgartner, Redaktionsleitung; Elisabeth Holer, Schulinfos, Kirchenfenster, Vereine und Politik, Persönlich, Administration; Silvio Mugwyl, Gewerbe, Fotografie, Inserate; Hans-Peter Bleisch, Illustrationen; Judith Brennwald, Gestaltung und Realisation; Werner Straub, Gemeinderat, Ressort Kultur und Öffentlichkeitsarbeit.

Heute

Ab 2004 gab es mehrere Wechsel in der Redaktion. Auch der Name der Dorfinformation wurde dem Zeitwandel unterzogen, von der damaligen «info news henggart» zu «Henggart aktuell» und zur heutigen «Henggart ZIIT». Von 2000 bis 2020 erschien die Henggartener Dorfzeitung «info news henggart», «Henggart aktuell», «Henggart ZIIT» viermal jährlich. In diesen zwanzig Jahren realisierten und publizierten die verschiedenen Redaktionsteams 80 Ausgaben über das Dorfgeschehen für die Henggartener Dorfbewohner.

Werner Straub



«Geburtsstunde»
der Erstausgabe
«info-news henggart»
Nr. 1/April 2000

v.l.n.r. Judith Brennwald;
Werner Straub;
Elisabeth Holer;
Martine Baumgartner

nicht im Bild:
Hans-Peter Bleisch;
Silvio Mugwyl



HENGGARTER ZIIT

Erscheinungsweise 2020

Sommerferien 13.07.2020 – 14.08.2020

HZ 2 2020 erscheint KW 28

Redaktionsschluss: Freitag, 12. Juni 2020

Weihnachtsferien 21.12.2020 – 01.01.2021

HZ 4 2020 erscheint KW 51

Redaktionsschluss: Freitag, 20. November 2020

Herbstferien 05.10.2020 – 16.10.2020

HZ 3 2020 erscheint KW 40

Redaktionsschluss: Freitag, 4. September 2020

Satzspiegel Inserate

1/4 Seite hoch (82,5 x 116 mm) sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00	1/1 Seite (170 x 237 mm) sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite quer (170 x 116 mm) sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00	1/8 Seite hoch (82,5 x 55,5 mm) sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50



56 VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai

So.	03.05	Ref. Kirche: Gottesdienst
Do.	07.05	Samariterverein: Blutspende, AZA Andelfingen
Do.	07.05	Bibliothek: Buchstart
So.	10.05	Ref. Kirche: Gottesdienst, Muttertag
Mi.	13.05	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Do.	14.05	Samariterverein: Notfälle bei Kleinkindern (AR), 18.30 - 22.00 Uhr, Teil 1
Fr.	15.05	Samariterverein: Notfälle bei Kleinkindern (AR), 18.30 - 22.00 Uhr, Teil 2
Sa.	16.05	Schützenverein: 2. Obligatorische Schiessübung, 10.30 - 11.30 Uhr
Sa.	16.05	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, Ref. Kirche Henggart
So.	17.05	Abstimmung
So.	17.05	Ref. Kirche: Gottesdienst
Do.	21.05	Ref. Kirche: Gottesdienst, Auffahrt, Abendmahl
Do.	21.05	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt
Fr.	22.05	Primarschule: Auffahrtsbrücke, schulfrei
Fr.	22.05	Männerriege: Nach-Auffahrtsbummel
So.	24.05	Ref. Kirche: Gottesdienst
Di.	26.05	Brass Band / Kirchenchor: Geburtstagsständli, Gemeindesaal, 18.30 Uhr
Mi.	27.05	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Sa.-Mo.	30.05-01.06	FEG: Jungschar regionales Pfingstlager
So.	31.05	Ref. Kirche: Gottesdienst, Pfingsten, Abendmahl und Segnung

Juni

Fr.	05.06	Ref. Kirche: Lange Nacht der Kirchen
Fr.-So.	05.-07.06	Schützenverein: Eidg. Feldschiessen, Dorf
Sa.	06.06	Altpapier- und Kartonsammlung: Feuerwehr
Sa./So.	06./07.06	DTV / TV / Männerriege / FTV: Regionalmeisterschaften Neftenbach
Sa./So.	06./07.06	Brass Band: Kantonales Musikfest, Heiden (provisorisch)
So.	07.06	Ref. Kirche: Gottesdienst, Kirchgemeindeversammlung
Mo.	08.06	Primarschule: Kindergarten Infoabend
Mi.	10.06	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Mi.	10.06	Bibliothek: «Gschichteziit»
Fr.	12.06	Henggarter Ziit: Redaktionsschluss
Sa.	13.06	FEG: Frauenfrühstück
Sa./So.	13./14.06	DTV: Kantonaltturnfest Appenzell, Einzelturnen
So.	14.06	Ref. Kirche: Gottesdienst, Konfirmation
So.	14.06	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, Ref. Kirche Pfungen
Di.	16.06	Primarschule: Spiel- und Sporttag
Do.	18.06	Primarschule: Spiel- und Sporttag (Verschiebedatum)
Fr.	19.06	Ref. Kirche: offenes Singen
Fr.-So.	19.-21.06	DTV: Kantonaltturnfest Appenzell, Vereinsturnen

Sa.	20.06	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, Ref. Kirche Henggart
Sa./So.	20./21.06	TV: Mittelländisches Turnfest, Kirchlindach
So.	21.06	Ref. Kirche: Gottesdienst im Alterswohnheim Flaach (in Henggart keine Kirche), 10.30 Uhr
So.	21.06	Röm.-kath. Kirche: Kirchgemeindeversammlung
So.-So.	21.-28.06	Pro Senectute: Seniorenferien
Mi.	24.06	Schützenverein: 3. Obligatorische Schiessübung, 18.00 - 19.30 Uhr
Mi.	24.06	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Fr.-So.	26.-28.06	Jodlerklub Tannhütte: Eidg. Jodelfest Basel
Sa.	27.06	Brass Band: Sommerserenade, Kirchplatz Henggart
Sa./So.	27./28.06	Schützenverein: Eidg. Schützenfest, Luzern
So.	28.06	Schützenverein: Empfang Eidg. Schützenfest, Restaurant Bahnhof, 19.00 Uhr
So.	28.06	Jodlerklub Tannhütte: Empfang Eidg. Jodelfest, Restaurant Bahnhof, 19.00 Uhr
So.	28.06	FEG: Abendgottesdienst
So.	28.06	Ref. Kirche: Gottesdienst

Juli

Sa.	04.07	Strassenfest
Sa.	04.07	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe mit Firmungsfeier, Pfungen
So.	05.07	Mädchenriege: Jugiwyländer
So.	05.07	Ref. Kirche: Abend-Gottesdienst, Serenade mit Kirchenchor und Apéro, 19.00 Uhr
Mo.	06.07	Kirchenchor: Bräteln Guggenhürli
So.	12.07	Ref. Kirche: Gottesdienst

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Institutionen, ob die ausgeschriebene Veranstaltung stattfindet.



Bild: Andrea Biscioni



IMPRESSUM NOTFALLDIENSTE, WICHTIGES

57

Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratpreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Redaktionsteam

Hans Bichsel (Gemeinderat)
076 316 23 53
Roli Zeindler (Schule)
079 286 98 31
Franziska Bretscher (Kirche)
052 335 17 73
Elisabeth Ganz (Layout)
052 317 36 38
Margit Schellhaass (Lektorat)
Andrea Biscioni (Fotos)
Werner Breitschmid (Finanzen)
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1150 Expl.

Druck

Padu Group AG
Landstrasse 34
8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

2/2020 12. Juni 2020
Erscheint Kalenderwoche 28

Hausarzt- und Notfallpraxis Winterthur/Weinland - Permanence

An 365 Tagen im Jahr von 07.00 bis 22.00 Uhr Bahnstrasse 4, Henggart 052 317 57 57
ausserhalb der Öffnungszeiten: Aerztefon 0800 33 66 55

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Spital

Kantonsspital Winterthur Brauerstr. 15, Winterthur 052 266 21 21

Kommunale Anlaufstelle

Info- und Beratungsstelle Flaachtal 079 153 70 10

Tierärzte

• Tierarztpraxis Wyland, Kleinandelfingen	Weinlandstrasse 10	052 317 38 88
• Tierarztpraxis zur Schmiede, Henggart	Rebbergstrasse 5	052 316 20 20

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15 052 305 17 17
Schalter offen: Montag – Freitag 08:00–11:00 Uhr
Montagnachmittag 14:00–18:30 Uhr

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 052 305 15 55
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 07:30–09:30 Uhr

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 Lehrerzimmer 052 305 15 50

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus Dorfstrasse 39 052 316 20 16
Dienstag 15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr
Mittwoch 09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr
Donnerstag und Freitag 15:00–17:00 Uhr

Post

im Volg-Laden Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr

Pfarrämter

• Ref. Henggart		052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

Pro Senectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst Edith Lauper 052 336 16 64

Rotkreuz-Fahrdienst

• Koordination: Cristina Vena 079 856 29 07

Spitex Flaachtal

Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56
Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart

Polizei

Kapo Andelfingen Thurtalstrasse 17 052 305 21 11

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach Florian Tuchschnid 052 315 43 47

